



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

10. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 30.10.2019

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung • Pšepšosenje

Donnerstag, den 28. November, ab 19.00 Uhr

Basteln zum Advent

Unter der bewährten Anleitung von Diana Lauke aus Jänschwaldes Floristikgeschäft „Vergiss mein nicht“ entstehen kleine Gestecke und Basteleien zur Einstimmung auf das diesjährige Weihnachtsfest. Bitte bringen Sie ein entsprechendes Gefäß für das Gesteck und eventuell vorhandene Steckmasse und auch Dekoration mit.



Alles still! Es tanzt dem Reigen
Mondenstrahl in Wald und Flur,
Und darüber thront das Schweigen
Und der Westertimmel nur.

Alles still! Vergänglich lauschet
Man der Kränze heissem Schrei
Keiner Fichte Wipfel rauschet,
Und kein Bächlein summt vorbei.

Alles still! Die Dorfeshtütten
Sind wie Grabes anzusehn,
Die, von Schnee bedeckt, inmitten
Eines weiten Friedhofs stehn.

Theodor Fontane

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag 13.00 – 18.00

Auf zur 9. Ausbildungsmesse
am 16.11.2019 in der Oberschule „Peitzer Land“



Wann?

Samstag, den 16.11.2019 von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wo?

**Oberschule „Peitzer Land“
Juri-Gagarin-Straße 6 A,
03185 Peitz**

**Regionale Unternehmen stellen sich vor und bieten
Ausbildungsstellen für 2020 in den verschiedensten Branchen**

Nutze deine Chance!

Bewerbungsunterlagen nicht vergessen!



Ein besonderes Programm für Ihre Weihnachtsfeier

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

es ist wahr, bald ist's so weit, dann ist sie da, die Vorweihnachtszeit.
Und mit ihr auch die Frage, wo und wie verbringen wir die Weihnachtsfeier?

Wie wäre es mit einem besonderen kulturellen Programm als Umrahmung? Im wunderschönen Ambiente des Eisenhütten- und Fischereimuseums besteht die Möglichkeit dazu!

Sehr gern backen wir für Sie direkt im Museum an einem von unseren Kupolöfen den beliebten Klemmkuchen, dessen Ursprung und Tradition bereits bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Dazu gibt es heiße Getränke, auf Wunsch Glühwein, Kaffee oder Tee. Bevor der Kuchen verzehrt wird, gibt es eine interessante Führung durch das Eisenhütten- und Fischereimuseum.

Etwa 2 bis 2,5 Stunden können Sie für dieses Programm einplanen. Der Komplettpreis pro Erwachsenen beträgt 7,50 Euro, für Kinder ab 7 Jahre: 4,00 Euro.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in der Vorweihnachtszeit im Museum besuchen! Das Programm können Sie unter Tel. 035601 22080 direkt im Museum anmelden.



In dieser Ausgabe

| | |
|----------------------------|----------|
| Von Amts wegen | Seite 3 |
| Aus den Gemeinden | Seite 6 |
| Kultur | Seite 7 |
| Damals war's | Seite 11 |
| Serbske žywjane | Seite 13 |
| Wirtschaft und Soziales | Seite 13 |
| Vereinsleben | Seite 17 |
| Sport | Seite 18 |
| Menschen aus unserer Mitte | Seite 24 |
| Kirchliche Nachrichten | Seite 26 |

Nächste Ausgabe Nr. 11/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, 13.11.2019; 16:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 27.11.2019



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, [E-Mail: tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)
 Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

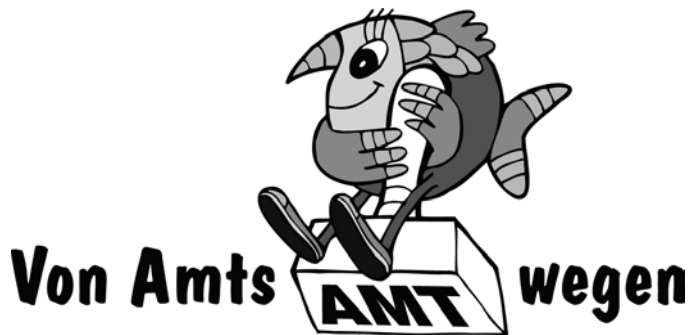
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, [E-Mail: bibliothek@peitz.de](mailto:bibliothek@peitz.de)
 Mo., Di., Do., Fr.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbaszynek, Polen | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|-----------|-----|---------------------------|------------------------------|
| | | | |
| | | seit dem 26.02.2000 | seit dem 16.09.2007 |

| | | | | | |
|------------------------------|-----|-----------------------------|-----------------------------|-----|--------------------------|
| Stadt Peitz | und | Kostrzyn, Polen | Gemeinde Drehnow | und | Dorf Ochla, Polen |
| | | | | | |
| | | seit dem 03.08.2001 | | | seit dem 15.02.2000 |
| Gemeinde Heinersbrück | und | Dorf Świdnica, Polen | Gemeinde Jänschwalde | und | Dorf Ilowa, Polen |
| | | | | | |
| | | seit dem 02.04.2006 | | | seit dem 07.07.2006 |



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, das Kultur- und Tourismusamt sowie die Amtsbibliothek bleiben
am Freitag, dem 1. November 2019 aufgrund des Brückentages geschlossen.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie Termine mit den jeweiligen Fachämtern.

Amt Peitz:

| | |
|------------|---|
| Montag | 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr |
| Dienstag | 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr |
| Freitag | 08:30 - 12:00 Uhr |

Bürgerbüro:

| | |
|----------------------------------|---|
| Montag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr |
| Dienstag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr |
| Freitag | 08:30 - 12:00 Uhr |
| jeden 2. und 4. Samstag im Monat | 08:30 - 12:00 Uhr |

Kultur- und Tourismusamt:

Sommeröffnungszeiten (01.04. bis 31.10.)

| | |
|------------|---|
| Montag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Dienstag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 - 13:00 Uhr |

Winteröffnungszeiten (01.11. bis 31.03.)

| | |
|------------|---|
| Montag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr |
| Dienstag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr |
| Donnerstag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr |
| Freitag | 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr |

Ausschreibung

Das Amt Peitz bietet ab 01.09.2020 einen Ausbildungsplatz für den Beruf des **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** an.



Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schriftverkehr, logisches Denken)
- sorbisch wendische Sprachkenntnisse sind erwünscht

Die dreijährige Ausbildung findet im Amt Peitz und am Oberstufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Unterricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut durchgeführt wird. Die praktische Ausbildung bietet ein breites Spektrum. Sie erfolgt in den Fachämtern Büro Amtsdirektorin, Kämmerei, Ordnungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des TVAöD in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen.

Aussagekräftige Bewerbungen (Bewerbungsanschreiben, **handgeschriebener** Lebenslauf und Kopien der letzten Schulzeugnisse) sind bis zum 28.11.2019 (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

**Amt Peitz,
Büro der Amtsdirektorin,
Schulstr. 6
03185 Peitz**

Nachruf

Die Gemeindevertretung Tauer und das Amt Peitz trauern um

Lothar Wenke

der am 29.09.2019 im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Herr Wenke war aktives Mitglied
in der Gemeindevertretung Tauer.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Elvira Hölzner *Karin Kallauke* *Gemeindevertretung*
Amtsdirektorin *Bürgermeisterin* *Gemeinde Tauer*

Information der GeWAP

Schließung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe - Peitz mbH bleibt am Freitag, dem 01.11.2019 geschlossen.

Unsere Telefonnummer zu den Geschäftszeiten:

Tel.: **035601 - 80858-0**
Fax: **035601 - 31002**
E-Mail: info@gewap-tav.de

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser 0151 – 55 054 121
Bereich Trinkwasser 0151 – 55 054 124

Zahlungserinnerung der Amtskasse im Jahr 2019/2020

Auch im Jahr 2019 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

- 15. Februar 2020** Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2020 Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2020 Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2020 Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2019 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung

von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

| Amt/Gemeinde | IBAN |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Amt Peitz | DE72 1805 0000 3509 0093 46 |
| Drachhausen | DE66 1805 0000 3509 1001 49 |
| Drehnow | DE94 1805 0000 3509 1000 33 |
| Heinersbrück | DE75 1805 0000 3509 1000 84 |
| Jänschwalde | DE40 1805 0000 3502 1010 00 |
| Stadt Peitz | DE26 1805 0000 3509 0090 10 |
| Tauer | DE53 1805 0000 3509 1000 92 |
| Teichland | DE32 1805 0000 3509 1068 72 |
| Turnow-Preilack | DE12 1805 0000 3509 1072 32 |
| BIC für alle Konten: | WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße |

A. Halbasch
Amtskasse

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 04.11., 18.11.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 05.11., 19.11.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 12.11., 26.11.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 06.11., 20.11.,

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 06.11. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 11.11. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 18.11. OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 22.11. OT Grießen

Mo., 25.11. OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 06.11. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 07.11. Drachhausen

Fr., 08.11. OT Turnow

Mi., 13.11. OT Grießen

Fr., 15.11. Drehnow

Di., 19.11. OT Preilack

Mi., 20.11. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese-Sawoda,

Di., 26.11. Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 14.11.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbusser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 31.10.,*

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Sprechstunden der Bürgermeister

| | | |
|--|--|--|
| Drachhausen: | Bürgermeisterin Doreen Krötel gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40 | E-Mail: bm@hochoza.de Tel.: 035609 70783 |
| Drehnow: | Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24 | E-Mail: bm-dre@t-online.de Tel.: 035601 802655 |
| Heinersbrück: | Bürgermeister Horst Nattke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2 | Tel.: 035601 82114 |
| Ortsteil Grötsch: | Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch | Tel.: 035601 82147 |
| Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf | Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30B, Jänschwalde | Tel.: 035607 73099 |
| OT Jänschwalde-Ost: | Ortsvorsteher Thorsten Zapf Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt, Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen. | Tel.: 035607 358 |
| OT Drewitz: | Ortsvorsteher Werner Voigt jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71A, Jänschwalde, OT Drewitz | Tel.: 035607 73241 |
| OT Grieben: | Ortsvorsteherin Carmen Orbke jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr Dorfstraße 42, OT Grieben | Tel.: 0176 50040632 |
| Peitz: | Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 | Tel.: 035601 81520 |
| Tauer: | Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108 | Tel.: 035601 89484 |
| Teichland: | Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31A Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3 | Tel.: 035601 82194 Tel.: 035601 23009 Tel.: 035601 22019 |
| Turnow-Preilack: | Bürgermeister Rene Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19 | E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977 |
| gerade Wochen: ungerade Wochen: | | |



Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

Am 08.11.2019 um 19:00 Uhr findet im Schulungsraum des Gemeindezentrums in Drehnow die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Drehnow sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen. Für die Teilnahme ist eine Gebühr von 1,00 Euro zu entrichten.

Bürgermeister

Aufruf zum Arbeitseinsatz/ Herbstputz in der Gemeinde Tauer



am Samstag, dem 09.11.2019
um 09:00 Uhr Treffpunkt am Gemeindehaus

Werte Einwohner der Gemeinde Tauer, nunmehr ist es an der Zeit, an den Herbstputz zu denken, um das Dorf aufzufrischen.

Da wir als Gemeindevertreter bereits zum vierten Arbeitseinsatz aufrufen, hoffen wir, dass sich diesmal noch mehr Einwohner beteiligen werden.

Gesäubert werden sollen das Friedhofs- und Kirchengelände sowie die Flächen vor dem Gemeindehaus.

Eigenes Arbeitsmaterial ist bitte mitzubringen.

Für einen kleinen Imbiss nach getaner Arbeit wird gesorgt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreter

Aufruf zum Friedhofsputz in der Gemeinde Turnow-Preilack



Werte Einwohner der Gemeinde Turnow-Preilack,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und da es im letzten Jahr so gut geklappt hat, beabsichtigt die Gemeinde im Vorfeld von Volkstrauertag und Totensonntag die beiden Friedhöfe auf Vordermann zu bringen.

Hierzu bitten wir Sie am **Samstag, dem 09.11.2019, um 09:00 Uhr**, zu den beiden Friedhöfen in unseren Ortsteilen zu kommen.

Wir als Gemeindevertreter hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Einwohner beteiligen werden, da ein schmucker Friedhof im Interesse aller Bürger ist. Es wäre schön, wenn eigenes Arbeitsmaterial mitgebracht werden würde (Harken, Gartenschere, Handschuhe ...), es ist jedoch auch ein Teil auf den Friedhöfen vorhanden.

Nach getaner Arbeit spendiert die Gemeinde den fleißigen Helfern einen kleinen Imbiss und auch etwas für die trockene Kehle.

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe,

*Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke*

Gedenken zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 17.11.2019

Anlässlich des bundesweiten Volkstrauertages wird auch in den Gemeinden des Amtes Peitz der Opfer der beiden Weltkriege, von Terror und Gewalt gedacht. Dazu finden Kranzniederlegungen oder Gedenkveranstaltungen in den einzelnen Orten statt, zu denen die Einwohner herzlich eingeladen sind.

09:30 Uhr Tauer

Denkmalplatz an der Kirche, anschließend am Denkmal auf dem Friedhof

Gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Vereine der Gemeinde wird der Opfern von Krieg und Gewalt gedacht.

Die Bürgermeisterin lädt die Einwohner der Gemeinde herzlich zu diesem Gedenken ein.

10:00 Uhr Drachhausen

Feierliches Gedenken am Kriegsdenkmal auf dem Friedhof, anschließend Kranzniederlegung am Denkmal an der Kirche

Die Bürgermeisterin und Gemeindevertretung laden die Einwohner herzlich ein.

10:00 Uhr Drehnow

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege am Ehrenmal

10:00 Uhr Drewitz

Feierliches Gedenken am Kriegerdenkmal an der Kirche, anschließend gemeinsame Kranzniederlegung am Denkmal auf dem Friedhof.

10:00 Uhr Heinersbrück

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr am Kriegerdenkmal an der Kirche.

Turnow-Preilack

Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Ortswehrführer laden die Einwohner der jeweiligen Ortsteile herzlich ein:

10:00 Uhr OT Preilack

Marsch vom Feuerwehrhaus zur Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen am Denkmal auf dem Friedhof, gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, musikalisch begleitet vom Spielmanszug der FF Turnow e. V.

11:00 Uhr OT Turnow

Marsch vom Kindergarten zur Kranzniederlegung am Denkmal am Maria-Lobach-Heim, gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, musikalisch begleitet vom Spielmanszug der FF Turnow e. V.

11:00 Uhr Jänschwalde-Dorf

Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal Es spricht Pfarrer Ingolf Kschenka.

Die Jänschwalder Blasmusikanten werden die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Der Verein „Wir für Jänschwalde“ möchte damit ein Zeichen gegen das Vergessen setzen und lädt die Bürger der Gemeinde recht herzlich ein.

11:00 Uhr Peitz

Gedenken und Kranzniederlegung der gefallenen des Ersten Weltkrieges am Ehrenmal „Am Bahnhof“ (gegenüber ehemaliger Bahnhof Peitz Stadt) anschließend an der russischen Kriegsgräberstätte in der Gubener Straße

Die Peitzer Bevölkerung ist eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Teichland

Kranzniederlegungen zum Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

5. Hoffest im Landgasthof Halke in Grötsch



Am 14.09.2019 fand bereits das 5. Hoffest statt. Der Hof wird in 4. Generation bewirtschaftet und stellt ein 4-Seitenhof dar, welcher erahnen lässt, dass in früheren Zeiten die Landwirtschaft, die Erhaltung des Hofes und deren Familienernährung oberste Priorität hatte.

Tage zuvor hatten die Grötscher Frauen die Eichenlaubkrone gewickelt, welche hoch oben im Eingangstor ragte und alle Gäste herzlich willkommen hieß.

Das Bedienungspersonal trug anlässlich des Hoffestes die traditionelle sorbische Arbeitstracht. Am Nachmittag sorgten die Spemberger Bläsergilde, der Teichlandchor sowie die Modeboutique City Moden aus Peitz für die Unterhaltung der zahlreich angereisten Gäste. Das Modeln übernahmen die Grötscher Frauen und Männer, welche sichtlich sehr viel Spaß hatten.

Neben dem rustikalen Mittagsbuffet gab es selbst gebackene Plinse und Kuchen aus dem Backofen. Des Weiteren lud eine kleine Marktstraße mit Ständen von regional-typischen Produkten, wie Honig und Holunder sowie kreativen selbst gestalteten Produkten zum Schlendern ein.

Neben dem schönen Ambiente konnten sich die zahlreichen Gäste auch sportlich betätigen. Es gab beim Bierseidel- und Bierkastenschieben tolle Preise zu gewinnen. Für den abendlichen Ausklang sorgte die Scheunendisco, bei welcher Jung und Alt das Tanzbein schwingen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgestaltern des Hofprogrammes, denn durch und mit ihnen konnte auch dieses Fest als sehr gelungen abgerechnet werden.

M. Halke

Kartoffelfest in Heinersbrück mit Partnern aus Swidnica



Zu einer wirklich regionalen Tradition hat sich inzwischen das von der Domowina-Ortsgruppe organisierte Heinersbrücker Kartoffelfest etabliert und lockte auch am 5. Oktober wieder Gäste aus nah und fern an. Mit Unterstützung der örtlichen Agrargenossenschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, der Seniorengruppe und dem Gemeinderat wurde es wieder ein fröhliches Fest. In diesem Jahr hatte die Gemeinde ihre seit 15 Jahren bestehende Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Swidnica aufgefrischt und Ortsvorsteherin Wanda Wojtkowiak mit 30 ihrer Bewohner zum Fest begrüßt.

Kartoffelsackschätzen

Am Stand der Agrargenossenschaft konnten die weithin beliebten Heinersbrücker Kartoffeln gekauft und leckere Kartoffelgerichte und Kuchen verspeist werden. Der Renner waren wieder die von der Frauengruppe frisch gebackenen köstlichen Kartoffelpuffer, für die man trotz Nieselregen gern Schlange stand. Die Gäste aus Swidnica hatten polnische Kartoffelspezialitäten mitgebracht, auch dieser Stand war ständig umlagert, denn auch Ungewohntes wurde gern probiert und gelobt. Bei der Vorführung der Polizei-Hundestaffel, den tollen Darbietungen der Kindertanzgruppe „Sportfieber“ und den Klängen der „Spreewälder Blasmusikanten“ aus Werben verging die gemeinsam verbrachte Zeit wie im Fluge. Zwischenzeitlich gab es die Gelegenheit, beim Kartoffelsackschätzen anzutreten.

Als Sieger und Gewinner des Sackes voller Kartoffeln konnte Gerd Schluzy mit 27,8 kg ermittelt werden, denn der Sack wog exakt 27,71 kg. Dieter Worreschk von der Domowina war mit dem gesamten Fest, dem auch der Nieselregen nichts anhaben konnte, zufrieden: „Es ist gut gelaufen, auch der Stand der polnischen Freunde wurde gut angenommen. Ich habe auch selbst gekostet.“ Bürgermeister Horst Nattke wünschte sich, dass es wieder der erste Schritt ist, um in Zukunft die Partnerschaft weiter zu beleben. Den ganzen Abend schwangen die Heinersbrücker zur Blasmusik noch ausgelassen das Tanzbein und rundeten bei fröhlicher Stimmung das Kartoffelfest und damit die Kartoffelernte der Agrargenossenschaft ab.

Rosemarie Karge



Winteröffnungszeiten der Peitzer Museen

Eisenhütten- und Fischereimuseum

November 2019 bis März 2020:

Montag bis Donnerstag: 10:00 - 16:00 Uhr

Samstag/Sonntag: 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag: Ruhetag, Gruppenführungen auf Anfrage

Feiertage: auf Anfrage

Festungsturm

November 2019 bis März 2020:

Samstag/Sonntag: 13:00 - 16:00 Uhr

Montag: 13:00 - 16:00 Uhr

Gruppenführung auf Anfrage

Über Weihnachten und Neujahr:

24.12. bis 26.12.2019 geschlossen

& 01.01.20

28.12./29.12.2019 13:00 - 16:00 Uhr

30.12.2019 10:00 - 16:00 Uhr

bzw. 13:00 - 16:00 Uhr

ab dem 02.01.2020 zu den regulären Besuchszeiten geöffnet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung • Pšepšosenje

**Donnerstag, 14.11. und 28.11.
16:30 - 18:00 Uhr**

**Spinte im Museum -
pšěza w muzeju**

Wir möchten uns an diesen Abenden rund um das Thema Sticken austauschen. Anfänger lernen von Fortgeschrittenen, Fortgeschrittene tauschen untereinander Tricks und Kniffe aus, neue Ideen entstehen, alte Ideen werden verfeinert. Somit lernt jeder von jedem und alle untereinander. Jeder bringt sich bitte sein eigenes vorhandenes Material mit.
Eintritt 2,50 pro Person



Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum.jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 13:00 - 18:00

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung • Pšepšosenje

Freitag, 15. November, 18:00 Uhr

**Ausstellungseröffnung
„Aquarelle und mehr“ von Hans Müller**

Unter dem Motto „Das Malen ist des Müllers Lust“ entstehen unter freiem Himmel oder im Atelier des Peitzer Hobbymalers farbenfrohe, reale oder auch fiktive Bilder. Die Aquarellmalerei ist keine einfache Maltechnik - aber kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich, dass Hans Müller diese Kunst besonders gut beherrscht. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!



Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10:00 - 15:00 Uhr; Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum.jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen

**Die besondere Geschenkidee
zum Weihnachtsfest - Eintrittskarten
zur Filmmusiknacht
„Sounds of Hollywood“ 2020**

Verschenken Sie zum Weihnachtsfest ein Musikerlebnis der Extraklasse. Zur Freude von Musik- und Filmbegeisterten erklingen am **4. September 2020** wieder die Sounds of Hollywood vor der historischen Kulisse des Eisenhüttenwerkes in Peitz.

Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach präsentiert zusammen mit stimmungswichtigen Solisten die schönsten Melodien bekannter Blockbuster, begleitet von Filmausschnitten auf einer hochauflösenden LED-Wand. Ein fulminantes Höhenfeuerwerk über dem königlichen Hüttenwerk zu Peitz beendet den Konzertabend.

Eintrittskarten sind im **Vorverkauf ab dem 2. Dezember 2019** in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus erhältlich.



Die Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus, Markt 1, ist im Winterhalbjahr (November bis März) montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Ein Glas`l Wein in einer alten Mühle

**Ein außergewöhnlicher Zauber in der Holländermühle
zu Turnow**

Das Erdgeschoss der Mühle wurde am 21.09.2019 zu einem kleinen Konzertsaal der ganz besonderen Art. Schon beim Eintreten in die Mühle staunten die Gäste nicht schlecht, so rustikal und doch so einladend und gemütlich.

Moreen und Michael Schuster aus Turnow hatten liebevoll eine professionelle Weinverkostung im Erdgeschoss vorbereitet. Die Mosel Weine vom Weingut „Rainer Heil“ wurden verkostet und die eine oder andere Flasche mit nach Hause genommen.



Foto: Martin Hannusch

Das Gesangs- und Instrumentalduo „Rainer und Janine“ haben die Besucher mit schöner, einfühlsamer Musik unterhalten. Die gewählten Musiktitel passten so wunderbar in dieses Ambiente. Mit einem Glas Wein in der Hand und diesen einzigartigen Stimmen waren die Zuschauer wie verzaubert.

Auch hatten viele Besucher den Wunsch bis in die oberen Etagen der Mühle zu schauen. Der Müller Karl Dubrau und der Hobby Müller Bernd Franz konnten viel interessantes und spannendes erzählen.

Draußen am Eingang hatten die Vereinsfrauen für kleine Gaumenfreuden gesorgt, auch kühle Getränke und eine Bratwurst vom Grill hatten die Männer vom Verein im Angebot.

Die erste Museumsnacht in der Holländermühle in Turnow wurde so für die Besucher zu einem schönen Erlebnis und sorgte für eine Bereicherung der Veranstaltungen für „Kultur und Traditionen“ in unserer Region.

Gern würde der Mühlenverein „Holländermühle Turnow e. V.“ Menschen mit Interesse am Erhalt der Mühle in den Verein aufnehmen. Eine Mühle im Stillstand ist schnell dem Verfall ausgesetzt und dies gilt für nachkommende Generationen zu verhindern. Bitte melden Sie sich beim Vorstand des Vereins unter der Telefon-Nr.: 0355 29073140 oder per E-Mail:

info@muehle-turnow.de

Alles weitere besprechen wir bei einem schönen Glas Wein!

Monika Dubrau

Vors. Mühlenverein

Wendischer Familiennachmittag im Heimatmuseum Tauer



Zahlreiche Besucher beim wendischen Familiennachmittag.

Am 14.09.2019 fand im Rahmen der Museumsnächte des Landkreises Spree-Neiße im Heimatmuseum Tauer ein wendischer Familiennachmittag statt. Das Programm an diesem Nachmittag war sehr vielseitig.



Die traditionelle Vogelhochzeit der Kita „Spatzennest“. Fotos: Bernd Lücke

Die Spatzen der Kita „Spatzennest“ führten die traditionelle Vogelhochzeit auf. Herr Konzack zelebrierte im Fryco-Rocha-Kabinett eine Schulstunde anno 1900.

Ein Klassentreffen fand in der Museumsscheune statt bei Kaffee und Kuchen. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem Sketch von Harald und Claudia. Verwöhnt wurden die Besucher mit Kaffee, Hefekuchen aus dem Holzbackofen sowie Hefepflinsen.

Für die Kinder gab es rote Brause und Kinderkuchen gratis. Danke an alle Akteure und Helfer, die zum Gelingen dieses Familiennachmittags beigetragen haben.

Der Museumsverein

Kunst in der Kirche

Ausstellung der Ergebnisse des Malerei-Pleinairs „Eine Landschaft im Wandel – auf den Spuren von Fritz Lattke“

In der evangelischen Kirche in Heinersbrück werden seit dem 5. Oktober die während des deutsch-polnischen Malereipleinairs der Gruppen der „Peitzer Land Maler“ und „Astry“ aus der Heinersbrücker Partnergemeinde Swidnica im Mai dieses Jahres in der Gemeinde Teichland entstandenen Werke ausgestellt.



Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Horst Nattke beim Rundgang.

Zur Eröffnung der Ausstellung, welche im Rahmen des Kartoffelfestes stattfand, begrüßte Bürgermeister Horst Nattke besonders herzlich Ortsvorsteherin Wand Wojtkowiak aus Swidnica, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Teichlandstiftung Helmut Geissler. In Anwesenheit beider Malgruppen wurde an die Teichlandstiftung als Dank für die Unterstützung des Pleinairs ein Bild der polnischen Künstlerin Malgorzata Daszczyszak übergeben.

Malgorzata hatte das Thema „Eine Landschaft im Wandel“ mit ihrem Bild des zukünftigen Cottbuser Ostsees besonders treffend dargestellt.

Amtsdirktorin Elvira Hölzner war ebenfalls von diesem Bild angetan und regte an, in zwei Jahren dieses Thema noch einmal bei einem Pleinair aufzugreifen, um den weiteren „Wandel“ mit den Augen der Künstler festzuhalten. Beim anschließenden Rundgang konnten sich alle Gäste aus Swidnica, Heinersbrück und Umgebung überzeugen, wie kontrastreich und unterschiedlich auf den Spuren vom Neuendorfer Künstler Fritz Lattke (1895 - 1980) beide Malgruppen diese Landschaft im jetzigen Zustand auf Leinwand und Papier festgehalten haben.

Die satten grünen Wiesen, die Bärenbrücker Teiche, der Mauster Kiessee und der Milleniums-Hain sind dabei die beliebtesten Motive, aber auch die schöne Neuendorfer Kirche und ein Blick über die Wiesen zur Heinersbrücker Kirche sind zu sehen, ebenso der nicht vielen bekannte Maiglöckchenwald in der Nähe von Neuendorf.



Helmut Geissler und Malerin Malgorzata Daszczyszak bei Übergabe ihres Bildes.

Beide Malgruppen bedanken sich beim Gemeindegemeinderat und Pfarrer Ingolf Kschenka, dass wir die Bilder wieder in der evangelischen Kirche ausstellen dürfen. Noch bis zum 30. Mai 2020 können sich Besucher während der Veranstaltungen in der Kirche an den nun schon seit 2012 traditionell mit neuen Bildern wieder bunt geschmückten Wänden erfreuen und vielleicht angeregt werden, diese oder jene Ecke der Umgebung neu zu entdecken.

Rosemarie Karge



7. Treffen der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger in Peitz

Fast schon Tradition ist das Jahrestreffen der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger aus dem Südosten Brandenburgs in Peitz.

Peitz um 1786



Foto: Christoph Malcherowitz

Am 13. und 14.09.2019 war es wieder soweit. Rund 20 Bodendenkmalpfleger, Archäologen und Gäste trafen sich in Peitz. Die Auftaktveranstaltung begann am 13.09. um 18 Uhr in der Zeugschmiede, wo die diesjährigen Highlights der Bodenfunde präsentiert und besprochen wurden. Als Jahrhundertfund gilt sicherlich das germanische Reitergrab aus dem 2. Jahrhundert. Ursprünglich suchten Mathias und Christoph Malcherowitz die Reste einer preußischen Artilleriestellung aus dem 18. Jahrhundert, als sie auf die germanischen Brandbestattungen stießen. Zu den außergewöhnlichen und seltenen Funden gehören unter anderem ein zweischneidiges Schwert, Sporen, eine Lanzenpitze usw.

Am 2. Tag der Veranstaltung begrüßten Herr Lalk, Dezernent und Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße, als Vertreter des Landrats und die Amtsdirektorin Frau Hölzner die Teilnehmer. Herr Lalk dankte in seiner Rede den Bodendenkmalpflegern für ihr ehrenamtliches Engagement und würdigte den zum Teil exorbitant hohen Freizeiteinsatz der Teilnehmer.

Danach wurden die Teilnehmer im Rahmen von Fachvorträgen in die verschiedenen Jahrhunderte entführt. So zum Beispiel in die vorrömische Eisenzeit und die römische Kaiserzeit, als Herr Brumlich über die Eisenverhüttung vom 5. Jahrhundert vor Chr. bis 100 nach Chr. referierte. Weiter ging es ins 18. Jahrhundert, als Herr Dr. Agthe über aktuelle Erkenntnisse zur Holzkohlenherstellung sprach und darauf hinwies, dass bisher ca. 6.100 Holzkohlemeiler im Tagebauvorfeld Jänschwalde entdeckt und erforscht wurden.

Abgerundet wurde der Tag durch weitere Fachvorträge der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger. So sprach Sieghard Wolter über Schnallen in den Jahrhunderten, Anett Schulz aus Spremberg über Funde vom Burgwall Leuthen-Wintdorf und Mike Hille über seine Funde aus Altlandsberg.

In den nächsten Wochen und Monaten werden die Bodendenkmalpfleger ihre Fundmeldungen fertigen und anschließend ihre Funde dem Brandenburgischen Landesdenkmalamt in Wünsdorf übergeben.

CM

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 04.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Medientag

Dienstag, 05.11.

ab 14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

Mittwoch, 06.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Donnerstag, 07.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – offener Treff

Montag, 11.11.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie

Mittwoch, 13.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Donnerstag, 14.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Kreativzeit

Montag, 18.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG

Dienstag, 19.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG

Mittwoch, 20.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Donnerstag, 21.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – offener Treff

Montag, 25.11.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie

Dienstag, 26.11.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag – Adventseinstimmung

Mittwoch, 27.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Donnerstag, 28.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Adventseinstimmung

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neiss-ev

Wo sonst noch was los ist

- 31.10.**
10:00 Uhr Halloweenparty im Erlebnispark Teichland
16:30 Uhr Halloween-Lampionumzug in Drachhausen, Treff am Gemeindekulturzentrum
- 02.11.**
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Herr Lehrer, Fräulein Lustig schwänzt“ im Rathaus in Peitz
- 05.11.**
19:00 Uhr Unternehmer-Stammtisch in der Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“
- 07.11.**
13:30 Uhr Gymnastikwerkstatt in der Sporthalle der Mosaik-Grundschule Peitz
- 08.11.**
Abschlussveranstaltung „Kulinarischer Abend mit Schaukochen“ im Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ und Gasthaus Schillebold in Peitz
17:00 Uhr Lampionumzug in Drewitz, Treff an der Feuerwehr
19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung im Gemeindezentrum in Drehnow
- 09.11.**
09:00 Uhr Arbeitseinsatz/Herbstputz in Tauer, Treff am Gemeindehaus
09:00 Uhr Arbeitseinsatz/Friedhofspatz in Turnow-Preilack, Treff an den beiden Friedhöfen in den OT
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Herr Lehrer, Fräulein Lustig schwänzt“ im Rathaus in Peitz
- 9. + 10.11**
10:00 Uhr Vereinsschau des KTZV Neuendorf e. V., im Haus der Vereine in Neuendorf
- 11.11.**
11:10 Uhr Rathaussturm in Peitz
- 14.11.**
16:30 - 18:00 Uhr Spinnte im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
- 15.11.**
18:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Aquarelle und mehr“ im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
- 16.11.**
09 – 12 Uhr Ausbildungsmesse in der Oberschule Peitz
15:00 Uhr Buchlesung der besonderen Art im Gemeindezentrum in Maust
20:00 Uhr Karneval in Peitz im Festzelt an der Zitadelle
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsso“ im Rathaus in Peitz
- 17.11**
ab 09:30 Uhr Volkstrauertag in den Gemeinden des Amtes Peitz sowie in der Stadt Peitz
- 26.11.**
14:00 Uhr Adventsbasteln in der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Jahnplatz 1
15:30 - 17:30 Uhr Tag der offenen Tür an der Mosaik-Grundschule Peitz
- 28.11.**
16:30 - 18:00 Uhr Spinnte im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
19:00 Uhr Basteln zum Advent im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Aktuelle Ausstellungen:

Sonderausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Eine Ausstellung historischer Fotografien mit dem Titel „Das wendische Leben auf dem Lande – Serbske žywjenje na lanže“ kann bis Ende November im Museum besichtigt werden.

Öffnungszeiten von November bis März:

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Sonderausstellung im Eisenhütten- und Fischereimuseum

Die Ausstellung „Die Domäne Cottbus – Peitz und die Teichwirtschaft Peitz im Spiegelbild historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente“ kann bis 31.03.2020 besichtigt werden

Öffnungszeiten: November bis März: Montag - Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 13:00 - 16:00 Uhr

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 26.11. Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Termine: 30.10., 02.11., 06.11., 09.11., 16.11., 23.11., 27.11. Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr

Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel: 0356018150

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender**



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte, aus der Reihe Orte (5)

Die Cottbuser Straße 3

2. Fortsetzung

1958 beschloss der Rat der Stadt Peitz, ab 1959 das Fischerfest auf die im Volksmund Raspeplatz genannte Fläche zu verlegen. Vorher erfolgten im Nationalen Aufbauwerk (NAW) mit Unterstützung zweier schwerer Planiermaschinen der sowjetischen Garnison in Drachhausen, der LPG Turnow und dem Kreisbetrieb für Landtechnik Peitz (KfL) notwendige Beräumungs- und Planierungsarbeiten auf dem Raspeplatz. In diesem Zusammenhang wurden die Wälle der früheren Schießanlage eingeebnet und zwei Teiche auf dem Grundstück der benachbarten Gärtnerei von Otto RAPKO mit „Raspeschutt“ verfüllt.



Abbildung 1: Teich der Gärtnerei von Otto Rapko vor dem Verfüllen mit „Raspeschutt“, © Archiv Familie Rapko

Bis heute ist aus der „Raspezeit“ in einer benachbarten Kleingartenanlage eine Betonfläche mit Resten der Schienenanlage der betriebseigenen Feldbahn erhalten geblieben, auf der einst die mit Wasser gefüllten Tanks zum Testbeschuss auf die Schießbahn gefahren wurden.



Abbildung 2: Schienenrest der ehemaligen Feldbahn der Fa. Raspe, © Christian Meinhardt

Der im Jahr 1960 aus den Großhandelsgesellschaften (GHG) entstandene *Sozialistische Großhandelsbetrieb (SGB) Möbel, Kulturwaren, Sportartikel Cottbus* übernahm 1961 das Objekt in der Cottbuser Straße 3 in Peitz (ehemaliges Raspegelände) und richtete im Gebäude an der Straße eines seiner sechs im damaligen DDR-Bezirk Cottbus neu gebildeten Verkaufslager (VKL) bzw. Betriebsteile (BT) ein. Infolge der ständig wachsenden Anforderungen wurde der Peitzer BT bereits im Jahr 1964 östlich dieses Gebäudes, in welchem u.a. auch die Verwaltung untergebracht war, um zwei Lagerhallen mit einer Grundfläche von jeweils 1.000 m² erweitert. Bauausführender Betrieb war der VEB Landbau Schlieben nach dem Vorbild von Rinderställen. Im Ergebnis zentraler, struktureller Veränderungen im Großhandel wurde Anfang der 1970er Jahre der SGB Möbel, Kulturwaren, Sportartikel des DDR-Bezirk Frankfurt/O. komplett aufgelöst und die Warengruppe Möbel dem SGB Cottbus zugeordnet. Die bis dahin vom SGB Cottbus gehandelten Warengruppen Kulturwaren und Sportartikel wurden nach Dresden umgelagert. Es entstand somit der *SGB Möbel Cottbus* mit der Versorgungsverantwortung im Sortiment Möbel für die beiden DDR-Bezirke Cottbus und Frankfurt/O. Der BT Peitz, mittlerweile größter BT des SGB Möbel Cottbus, war verantwortlich für die Möbelsversorgung der Kreise Guben, Forst, Spremberg, Cottbus-Land und Cottbus-Stadt mit dem Schwerpunktobjekt „konsument“-Warenhaus.



Abbildung 3: Briefkopfbogen SGB Möbel Cottbus, 1970

Am 02.10.1973 wurde das Wohnungsbauprogramm der DDR beschlossen, das die Wohnungsnot bis 1990 lösen sollte. Die daraus resultierenden erhöhten Anforderungen an den Möbelhandel erforderten eine Erweiterung der Lagerkapazitäten. Der BT Peitz erhielt im gleichen Jahr eine dritte, größere Lagerhalle östlich der beiden bereits vorhandenen, in Forst ein Lagerobjekt in einer ehemaligen Textilfabrik und im Cottbuser Stadtteil Sandow zwei Lagerobjekte. In diesem Zeitraum wurde den Sozialistischen Großhandelsbetrieben ebenfalls die Kundendirektbelieferung inklusive Möbelmontagen beim Kunden übertragen (Einzelhandel: Verkauf/Großhandel: Verkaufsstellen- und Kundenbelieferung incl. Montagen). Bis dahin befanden sich diese Aufgaben einzig im Leistungsspektrum des Einzelhandels. Im BT Peitz wurde der eigene Fuhrpark erweitert und zusätzliche

Verträge mit dem VEB Handelstransport Cottbus, der Speditionsfirma Gebrüder Gurisch aus Cottbus und dem Peitzer Fuhrunternehmen Gerhard Neumann sicherten das gestiegene Transportaufkommen ab.

Anfang der 1980er Jahre wurde zentral der einstufige Möbelhandel eingeführt. Der Konsum- und HO-Einzelhandel gliederte das Möbelsortiment aus. Diese Versorgungsaufgabe wurde fortan dem Großhandel als Erweiterung seines Leistungsspektrums auch noch mit übertragen.

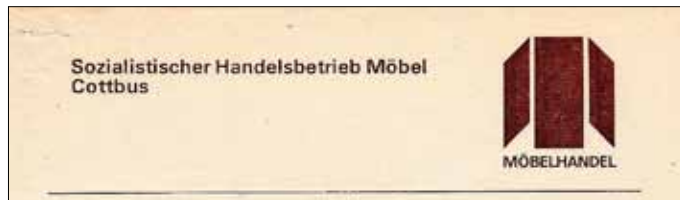


Abbildung 4: Briefkopfbogen SHB Möbel Cottbus, 1982

Es entstanden die Sozialistischen Handelsbetriebe (SHB) Möbel. Im *SHB Möbel Cottbus* wurden dem BT Peitz drei Möbelverkaufsstellen zugeordnet, in Forst, Hauptstraße, sowie in Cottbus, Karl-Liebknecht-Straße und Berliner Straße.

Nach der deutschen Wiedervereinigung änderte sich die Unternehmensbezeichnung ab dem 14.09.1990 in *Merkur Möbel-Vertrieb GmbH Cottbus*. Ab 01.04.1991 pachtete die *REGENT Möbel Grosseinkauf GmbH Gelsenkirchen* alle 3 Lagerhallen auf dem Standort des BT in Peitz.

Eine Lagerhalle wurde in einen „Quick-Möbel Mitnahmemarkt“ umgestaltet. Dort konnten die Kunden preiswerte Möbel nach dem Kauf sofort mitnehmen oder die Lieferung wurde über einen privaten Servicepartner aus Tauer vermittelt. Unmittelbar nach der deutschen Wiedervereinigung boomte solch ein Billigmarkt mit „Westmöbeln“.

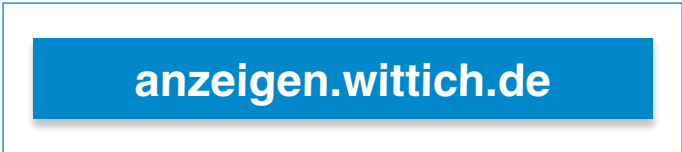
Am 30.06.1993 beendete Regent Möbel Gelsenkirchen seine Tätigkeit in Peitz und zog sich auf ein Objekt in Hoyerswerda zurück. Rückblickend agierten vom 01.04.1991 bis 30.06.1993 kurioserweise zwei verschiedene Möbelunternehmen auf dem Grundstück Cottbuser Straße 3: *Merkur Möbel Cottbus* und *Regent Möbel Gelsenkirchen*.



Abbildung 5: Briefkopfbögen Merkur Möbel-Vertrieb GmbH Cottbus, 1990, und Regent Möbel Grosseinkauf GmbH Gelsenkirchen, 1991

Fortsetzung folgt

Christian Meinhardt



Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 16.11.2019
13:30 - 14:00 Uhr



„Da ging es drunter und drüber!“

Superkokot 2019 in Heinersbrück

Ein Kommentar von Julia Běrink

21. September 2019 - endlich war es so weit. Dank des Vorjahressiegers Lorenz Paulick fand der diesjährige Superkokot, das Hahnrupfen der besten Reiter der Niederlausitz, in Heinersbrück statt. Selbstverständlich erfüllte dies das Amt Peitz mit Stolz, Vorfreude und Spannung. Doch wie spannend es tatsächlich werden sollte, damit hatte wohl niemand gerechnet.



Julia Berink, Bürgermeister Horst Nattke und die stellvertretende Amtsdirektorin Kerstin Lichtblau. Foto: Gregor Wiczorek/Nowy Casnik

Als am Samstag die 19 Reiter gegeneinander antraten, war es eigentlich wie immer. Erst gab es einen Festumzug durch das Dorf, dann die offizielle Begrüßung: dieses Jahr liebevoll auf Sorbisch/Wendisch durch den Bürgermeister der Gemeinde Heinersbrück, Horst Nattke, wonach die stellvertretende Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Kerstin Lichtblau, unterstützende Worte aussprach. Anschließend wurden die „krala“ (Könige) vorgestellt sowie deren „kralowki“ (Königinnen) und am Rande tummelten sich hunderte Zuschauer herum, um dem Spektakel gebannt zu folgen. Doch, was dann geschah, war nichts für schwache Nerven.

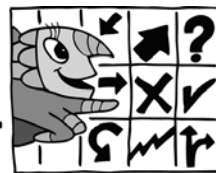
Eine gefühlte Ewigkeiten ritten die Reiter durch die Pforte und versuchten, mit aller Kraft und waghalsig stehend auf den Sätteln der Pferde, den Kopf des weißen Hahnes abzureißen. Runde für Runde verstrich und die „Ohs“ und „Ahs“ der Menge, das Hoffen auf Erfolg, wollten kein Ende nehmen. Vor allem das Herunterfallen der Reiter ließ wohl so mancher Mutter ihr Herz stehenbleiben und auch der Hahn wurde mal eine Runde um

die Pforte herumgeschwungen, eine andere wieder zurück. Und dann kam endlich der eine einzige Moment: Mareno Waitow aus Döbbrück riss dem Hahne den Kopf ab und war somit erster Superkral. Oder doch nicht? Das war die Frage des Tages, denn immerhin ritt er trabend durch die Pforte und ein ungeschriebenes Gesetz beim Hahnrupfen lautet, dass nur galoppierend gerupft werden darf. Daraufhin wurde diskutiert, überlegt und entschieden: er bekam den dritten Platz. Das kam noch nie in der zwanzigjährigen Geschichte des Superkokots vor.

Doch woran lag das? Die Dorfälteren schoben es auf den weißen Hahn, dessen Farbe wohl Unglück brächte. Tatsächlich erwies sich der Hahn als äußerst „zäh“. Aberglaube hin oder her, erster König sollte nun derjenige sein, welcher den ersten Flügel riss. Dies gelang Benjamin Trogisch aus Neu Zauche, wo demzufolge der Superkokot 2020 stattfindet. Zweiter wurde Tobias Schönemann aus Sielow.

Was nehmen wir mit aus dem Superkokot 2019?

Jedes Jahr bereiten das Dorf, die Domowina und die Jugendlichen engagiert und mit ganzem Herzen die oberste sorbisch/wendisch-sportliche Tradition vor, wie auch dieses Jahr in Heinersbrück. Wenn man dort als Zuschauer steht und sieht, wie die Reiter im höchsten Balanceakt, ohne Sicherung stehend auf Sätteln, die Ehre für ihr Dorf erlangen wollen, erinnert das Hahnrupfen an eine richtige Sportart, mit all ihren Vor- und Nachteilen. Daher sollte die Domowina darauf reagieren. Nach den Vorkommnissen ist klar, dass ein Schiedsrichter unabdingbar für folgende faire Wettstreite ist und es angebracht wäre, „ungeschriebene“ Gesetze in ein reelles Regelwerk zu verwandeln, damit sich später niemand beschweren kann, wenn er den Kopf abreißt und trotzdem nicht Erster König wird.



Wirtschaft und Soziales

85. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 5. November 2019
um 19:00 Uhr die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz

Thema:

Gesundheit „Gut zu Fuß“
& Informationen Allgemein

Referent: Björn de Vries

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Schaurig-schöner Halloween-Lampionumzug in Drachhausen

Liebe Kinder, schlüpf in eure gruseligsten Kostüme, schnappt euch eure Lampions sowie Eltern, Großeltern, Onkels, Tanten und Geschwister und los geht's zum Lampionumzug in Drachhausen!

Treff für alle Hexen, Monster und Gespenster ist am Donnerstag, dem 31.10.2019, um 16:30 Uhr im Gemeindekulturzentrum.

Um 17:00 Uhr startet der Umzug mit der Drachen-Combo, welchen wir mit euch danach gemütlicher Runde mit warmen Getränken und Würstchen ausklingen lassen wollen.

Für eine gespenstische Stimmung und reichlich Süßigkeiten ist gesorgt.

Fackeln für die größeren Kinder können vor Ort gegen einen kleinen Obolus erworben werden.

*Die Elterninitiative
A. Halbasch*

Vorankündigung Weihnachtsmarkt:

Merkt euch bereits jetzt den 30.11.2019 für unseren wunderschönen, familiären Weihnachtsmarkt vor.

Lampionumzug am 08.11.2019 in Drewitz

Treff ist um 17:00 Uhr an der Drewitzer Feuerwehr.

Nach dem Lampionumzug mit musikalischer Begleitung treffen wir uns - wie gewohnt - im Kombimodell zu einem warmen Getränk und einem kleinen Imbiss.

Drewitzer Kiefernzwerg



Tag der offenen Tür an der Mosaik Grundschule Peitz



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Oma-Opa-Tag in der Kita „Wirbelwind“



Mit großer Freude erwarteten unsere Kinder am 18. September ihre Oma und ihren Opa in unserer Kita „Wirbelwind“.

Mit fleißiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr aus Drehnow und vielen Vatis wurde unser Garten mit einem Festzelt schick hergerichtet. Um 15:00 Uhr fanden sich langsam alle Großeltern ein. Nach vielen Tagen des Übens und Vorbereitens konnten die Kinder nun ihr Programm vorführen.

Es wurde gesungen, gedichtet und getanzt. An den strahlenden Augen der Großeltern konnte man gut erkennen, dass alle viel Spaß dabei hatten. Am Ende gab es noch ein gemeinsames Tänzchen zu „Liebe Oma/Opa tanz mit mir“.

Bei einer kleinen Kaffeerunde machten es sich alle bequem und ließen sich Kuchen und Schnittchen schmecken.

Wir bedanken uns bei den Großeltern für ihr zahlreiches Erscheinen und ihren kleinen Gaben sowie bei den Muttis für die leckeren Kuchen und der Freiwilligen Feuerwehr aus Drehnow.

Kita-Team

Ein kleiner Rückblick auf die ereignisreichen Monate in der Kita „Spatzennest“ Tauer

In den letzten Monaten war mal wieder viel los. Der Juli und August standen ganz im Zeichen des 40. Hahnrupfens hier in Tauer. Die ganze Kita war an den Vorbereitungen beteiligt. Es musste diesmal nicht nur die Forte gewunden werden, sondern auch ein Umzugswagen wurde geschmückt.

So ging es am 10.08. mit dem Wagen und den Kindern, zusammen mit allen Teilnehmern des Hahnrupfens, einmal durch das ganze Dorf und auf den Festplatz.



Nun konnten die Reiter loslegen. Wie bei den Großen, ritten sich unsere Kinder warm. Bei uns hingen natürlich Süßigkeiten an der Pforte zum Warmreiten. Die Reiter hatten viel Spaß beim Abreißen der Süßigkeiten. Doch nun wurde es ernst, der Hahn wurde an der Pforte angebracht und ehe man sich versieht, war

der Kopf schon ab! Damit hatte niemand gerechnet und so hieß unser Sieger **Ben Heinrich**, Zweiter wurde **Carlo Banowski** und Dritter wurde **Matheo English**. Nun wurden die Ernteköniginnen gewählt, dabei kam **Anna-Lena Kalzke** auf den ersten Platz, **Mia Burgemeister** auf den zweiten Platz und **Tabea Kalzke** auf den dritten Platz! Nun durften die Kinder zu den Eltern und konnten das große Fest in Ruhe genießen.

Es ging im September traditionsreich weiter, denn es folgte der Wendische Nachmittag im Museum Tauer. Auch einige Kitakinder präsentierten sich mit sorbischen/wendischen Traditionen. Sie sangen und spielten die Vogelhochzeit, einige Lieder und zum Abschluss wurde mit den anwesenden Eltern zusammen die Annemarie-Polka getanzt.



Weiter ging es mit unserer Erntewoche vom 16.09. bis 20.09. mit reichlich gefüllten Erntekörben und vielen Aktionen zum Thema, wie „Wir kochen eine Gemüsesuppe“, „Obst oder Gemüse?“ oder „Was schmecke ich da?“.



Am Samstag (21.09.) durften dann mal die Eltern in die Kita kommen. Mit einem großen Arbeitseinsatz brachten wir die Kita in Ordnung. Es wurde der vordere Außenbereich aufgearbeitet, neuer Rasen gesät und unsere Kellerräume wurden mal richtig entrümpelt. Außerdem wurden einige Fliegengitter angebaut und in den Räumen wurde etwas sortiert!

Zum Abschluss dieser ereignisvollen Zeit wurde es nochmal märchenhaft, denn am 25.09. kam uns die Havelländer Puppenbühne besuchen und mit dem Stück „Die verlorene Krone“ verzauberten sie wieder Groß und Klein. Auch die Schnecke Meme war wieder dabei und brachte uns das ein oder andere Mal zum Lachen.

Vielen lieben Dank nochmal an alle Helfer, Unterstützer und Mitwirkenden.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen aus Tauer sowie die Erzieher.



Die Hortspatzen aus der Kita „Spatzennest“ Teichland sagen Danke schön

Wir haben ein großes Projekt erarbeitet – ein Baumhaus. Gemeinsam haben wir überlegt, wie könnte es aussehen, was wünschen wir uns, was müssen wir beachten, was sagt der Bürgermeister dazu? Was kostet so ein Wunsch-Baumhaus? Fragen über Fragen.

Wir erarbeiteten mit Kati einen Plan. Zuerst zeichneten wir unseren Wunsch auf. Danach haben wir mit dem Bürgermeister gesprochen und jeder hat es Zuhause erzählt. Nach Informationen, was ein Baumhaus kostet, wurde uns schnell klar, so viel Geld haben wir nicht. Da kam die Idee – vielleicht helfen uns Sponsoren und die Teichlandstiftung. Wir formulierten Sponsorenbriefe, verteilten diese und haben Antwort in Form von Geldspenden erhalten.

Herr Möbus von der Holzschmiede Gallinchen, hat es dann für uns gebaut. Tag für Tag veränderte sich das Haus und wir staunten jeden Tag, als wir aus der Schule kamen. Die Bretter für den Balkon haben wir allein gestrichen und auch die Tür. Die Fenster bekommen noch einen Anstrich.

Das Baumhaus wurde Schritt für Schritt fertig. Aus leeren Toilettenpapierrollen bastelten wir das Baumhaus nach, es entstanden die tollsten Häuser, welche dann zur Einladung wurde. David, Jonas, Constantin und der Ortsbürgermeister Herr Hengmuth waren mit eingeladen, denn sie haben uns in der Planung und Vorbereitung stark unterstützt.

Wie wollen wir die Einweihung durchführen? Einfach nur so? Das ist nicht schön! Wir haben in unserer Küche selber Kuchen gebacken und Kerstin, unsere Küchenfee, machte kleine Schnittchen für diesen Tag.

Am 17.09.2019 kamen einige Sponsoren, um mit uns zu feiern. Nach unserem kleinen Programm und dem Durchschneiden des Eröffnungsbandes, konnte unser Baumhaus besichtigt werden. Anschließend luden wir alle zur Vespertafel in unseren großen Gruppenraum ein. Jetzt können wir ungestört im Baumhaus spielen, quatschen und abhängen.



Ohne die Unterstützung der Teichlandstiftung, der Firma LEON WOOD Holz - Blockhaus GmbH, den Betreibern des Erlebnisparks Teichland, der Gaststätte Hornower Hof – Herr Poßner, der Peitzer Reisewelt, dem Bau-Montage-Service Heiko Keller, dem Bauunternehmen Matuschka Bau GmbH wäre unser Baumhaus nicht so groß und schön geworden.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle sagen die

Hortspatzen der Kita „Spatzennest“ Teichland mit ihren Erzieherinnen

Karpfenwoche im Kunstunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b erlebten den Kunstunterricht zum Thema Karpfen auf interessante Weise.



Zuerst entstanden in Kleingruppenarbeit Skizzen, danach ging es zum praktischen Teil in den Park.

Dort sammelten die Kinder Materialien, die ihnen geeignet erschienen. Das war in der Kürze der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit nicht einfach. In gemeinsamer Tätigkeit entstanden so fantasievoll gestaltete Karpfen, die von allen betrachtet wurden. Frau Krys fotografierte die entstandenen Teamarbeiten, sodass die Karpfen später im Klassenraum ihren Platz finden können.

Allen gefiel diese andere Form des Unterrichts zum Kunstbereich Landart.

Manuela Zech
Klassenlehrerin 5b

Umwelttag an der Mosaik-Grundschule Peitz

Wir waren einfach entsetzt

Viele Kinder und Jugendliche sind seit Monaten weltweit an Freitagen auf den Straßen zu Demonstrationen für unsere Umwelt und Natur unterwegs, um die Großen und Wichtigen dieser Welt auf die aktuelle Situation aufmerksam zu machen.



Wir, die Schüler/innen der Klasse 6b der Mosaik-Grundschule Peitz, machten uns mit unserer Lehrerin Frau Neumann Gedanken, was wir hier vor Ort leisten können.

Also haben wir uns am Freitag, dem 27.09.2019, mit Handschuhen und Müllbeuteln gerüstet und sind im Peitzer Park auf Mülljagd gegangen. Wir rechneten mit ein bisschen Bonbonpapier,

Taschentüchern und leeren Flaschen, wurden aber schnell eines Besseren belehrt und waren geschockt.

WAS und in welcher Menge in unserem Park zu finden war, zog sich über Papier, Kunststoffteile, Dosen, Flaschen aus Glas und Plaste bis hin zu Fahrradreifen, kaputten Fahrradteilen sowie Rollstühlen, Plastekisten, Blumentöpfen ...

Nach einer knappen Stunde waren unsere Müllbeutel voll, unsere Stimmung am Boden und die Enttäuschung groß.

Was richten Menschen unserer Umgebung hier an?

Zum Glück half uns unser Hausmeister, Herr Bölke, den ganzen mitgeschleppten Müll in der Schule zu trennen und sachgerecht zu entsorgen.

Die zweite, angenehmere Aktion unseres „Fridays for Nature“ bildete das Stecken von Blumenzwiebeln auf den Grünflächen des Schulhofs. So werden im nächsten Frühjahr hoffentlich viele Frühblüher dort die erste Nahrung für die Bienen sein.

Abschließend sahen wir uns noch die eindringliche Videobotschaft an seine Enkelkinder von Alexander Gerst aus dem All an und informierten uns in der Reportage von Harald Lesch über die neuesten Erkenntnisse zum Klimawandel.

Dieser Umwelttag hat schon etwas in unseren Köpfen bewirkt und wir konnten konkret vor Ort selbst etwas tun. Kleine Schritte, aber in die richtige Richtung, so denken wir.

Die Schüler/innen der Klasse 6b
und ihre Lehrerin K. Neumann

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Betriebsjubiläum

In diesem Jahr beging die Firma Bautechnik - Service - Ausbau Marko Michelka aus dem Ortsteil Turnow ihr 10-jähriges Jubiläum. Neben Einbau von Fenster- und Türelementen gehören unter anderem der Innenausbau mit Trockenbau, Bodenbelägen und Isolierarbeiten zum Leistungsspektrum.

Aber auch Reparatur- und Montagearbeiten sowie andere Dienstleistungen (u. a. CAD Zeichenarbeiten) werden angeboten.

Die Firma Bautechnik - Service - Ausbau Marko Michelka hat sich in den letzten Jahren als verlässlicher Partner der Gemeinde Turnow-Preilack und des Amtes Peitz bewiesen. Zum Jubiläum gratulierten ganz herzlich auch im Namen des Amtes und der leider verhinderten Amtsdirektorin Frau Hölzner, die Gemeindevertreterin Frau Diana Mucha und der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack René Sonke.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

3. Regionalforum am 25.09.2019



Am 25.09.2019 fand das dritte Regionalforum der I.N.A. Lieberoser Heide im ehemaligen Konsum von Byhleguhre statt. Es besuchten rund 30 Teilnehmer die Veranstaltung, bei welcher der Geschäftsführer der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH Lucas Opitz sowie die Liegenschaftsbeauftragte Jenny Eisenschmidt der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg den aktuellen Projektstand zur Internationalen Naturausstellung präsentierten. Neben formalen Inhalten, wie der Organisationsstruktur, wurden einzelne Projekte als auch die Kernbotschaft vorgestellt: **„Das Erlebarmachen einer Zeitreise vom Truppenübungsplatz zu einer unzerschnittenen Wald- und Wildnisfläche und deren Inwertsetzung für die Region.“**

Sieben Orte stehen derzeit im Fokus dieses Erlebarmachens: das Schloss Lieberose, der Wildnispfad, der Sukzessionspark Lieberose, der Bunker Lamsfeld, der Solarpark Turnow, die Waldschule am Kleinsee und die Reicherskreuzer Heide. Zusätzlich plant die I.N.A. Lieberoser Heide GmbH, eine App zur Darstellung der Landschaft und Verbildlichung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf dem Smartphone mit dem Titel „Lieberoser Heide 4.0“ zu entwickeln. Die Fördermittel dafür sind beantragt.

Eine Kernaufgabe ist aktuell die Entwicklung eines einheitlichen Wegekonzeptes für Radfahrer und Wanderer. Der Landkreis Spree-Neiße plant hierzu in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald und der GmbH die Umsetzung eines „Heideradweges“. Im September erfolgte die Antragstellung auf Fördermittel bei dem Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung ökologischer Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Im Anschluss an die Präsentation kam es zu einem regen Austausch zwischen den Veranstaltern, renommierten Fachleuten aus der Wirtschaft sowie Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft. Eine Ungeduld über die Geschwindigkeit der Entwicklung der Internationalen Naturausstellung war durchgehend spürbar, da das Projekt für die Region eine hohe Bedeutung für die Regionalentwicklung hat. Aus dem Publikum kamen zudem viele Anregungen und Projektideen, die es nun zu eruieren und zu entwickeln gilt.

Axel Becker, der Leiter der Oberförsterei Lieberose, kam zu dem Schluss, dass die Einzelprojekte einer beginnenden Realisierung und somit der Legung des Grundsteins für die Internationale Naturausstellung Lieberoser Heide noch nie so nah waren wie im Moment.

Kontakt Daten

I.N.A. Lieberoser Heide GmbH
Geschäftsführung Lucas Opitz, Joachim Faßmann
Mühlenstraße 20, 15868 Lieberose
Tel. 033671 326400
E-Mail: ina.lieberoser.heide@gmail.com

Schulung zum Verwaltungsaufbau



Vergleich der administrativen Strukturen in Polen und Deutschland

Mittwoch, 06.11.2019, im Kreistagssaal des Landkreises Spree-Neiße

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)

Referent: Prof. Krzysztof Kociubiński/Universität Wrocław

Registrierung (ab 9:30 Uhr)

Eröffnung und Begrüßung (10:00 - 10:15 Uhr)

- Olaf Lalk, Mitglied des Vorstands der Euroregion Spree-Neiße-Bober

1. Block: Verwaltungsgliederung auf Bundes- bzw. Staatsebene (10:15 - 11:15 Uhr)

- Staatsaufbau der Republik Polen (Zentrale Staatsgewalt) Verfassung, zentrale Organe

- Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland (Bund) Verfassung, zentrale Organe

- Zusammenfassung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede Kaffeepause (11:15 - 11:30 Uhr)

2. Block: Verwaltungsgliederung auf Ebene der Regionen und Kommunen (11:30 - 12:30 Uhr)

- Republik Polen Wojewodschaft, Kreis, Stadt/Gemeinde

- Bundesrepublik Deutschland Bundesland, Kreis, Stadt/Gemeinde

- Zusammenfassung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede Mittagspause (12:30 - 13:00 Uhr)

3. Block/Fazit: Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Institutionen (13:00 - 14:00 Uhr)

Diese grenzüberschreitende Schulung ist eingebunden in unser Verwaltungsprojekt DIALOG. Es geht darum, den deutschen bzw. polnischen Teilnehmern die vorhandenen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Verwaltungsaufbau vorzustellen und herauszuarbeiten, welche Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit abgeleitet werden können.

#DIALOG2020

Anmeldung und Kontakt unter:

markus@euroregion-snb.de, michniuk@euroregion-snb.de

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Veranstaltung unter artikel.localbook.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 -17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland, Tel.: 035601 803582
Fax: 035601 803584, E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **07.11., 21.11.**
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,
Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu
anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der
Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert
Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597
oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 05.11.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mo., 11.11.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 13.11.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 19.11.

13:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.11.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 27.11.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung
Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:
Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750
Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr
Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr
Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben
Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,
Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG
Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Elternbrief 38: 6 Jahre: Scheiden tut weh

„Lasst ihr euch jetzt scheiden?“ fragt Lisa abends beim Schlafengehen ihre Mutter. Am Nachmittag hatten sich die Eltern gestritten, Mama hat geweint und Papa die Tür zugeknallt. Und beim Abendessen hat keiner ein Wort geredet. Lisa kennt einige Kinder, deren Eltern sich getrennt haben. Und dass das etwas mit Streiten zu tun hat, das weiß sie auch. Hoffentlich können Sie Ihr Kind in einem solchen Fall beruhigen, denn dass der Hausseggen schief hängt, kommt überall mal vor. Ihr Kind kann daraus sogar viel lernen: Auch Eltern streiten und vertragen sich wieder, genau wie das unter Kindergarten- oder Schulfreunden passiert. Wenn das Kind sieht, dass Sie sich wieder versöhnen, dass jeder von Ihnen sich um Verständigung bemüht und auch mal einen Fehler zugibt, dann muss ein gelegentlicher Streit unter Partnern Ihr Kind nicht nachhaltig verunsichern.

Anders sieht es aus, wenn Sie sich für eine Trennung entscheiden. Für ein Kind ist die Nachricht immer ein Schock – auch wenn es schon lange spürt, dass etwas in der Luft liegt. Bedenken Sie aber: Kinder geben sich oft selbst die Schuld für die Trennung ihrer Eltern, denn sie beziehen alles auf sich selbst. „Papa geht, weil ich so frech war“, glaubt Ihr Kind vielleicht. Machen Sie ihm klar: „Die Trennung ist für uns alle schlimm. Aber du bist nicht schuld daran. Wir sind froh, dass wir zusammengelebt haben und dich bekommen haben. Und das bleibt auch so.“ Manche Kinder wollen es genauer wissen: „Hat die Mama den anderen Mann lieber als dich?“ oder „Könnt ihr euch nicht mehr leiden?“ Ersparen Sie Ihrem Kind die Einzelheiten Ihrer Beziehungskrise, erklären Sie lieber, dass Mama und Papa es besser finden, nicht mehr zusammenzuleben, dass Sie aber beide Ihr Kind immer noch genauso lieben. Vor allem: Breiten Sie Ihre negativen Gefühle über Ihren Partner nicht vor Ihrem Kind aus. „Dein Vater (deine Mutter) kann bleiben, wo der Pfeffer wächst. Wir brauchen ihn (sie) nicht mehr“, mögen Sie vielleicht denken – sagen sollten Sie es nicht. Für ein kleines Kind, das sich beiden Eltern zugehörig fühlt, ist es eine große Kränkung, wenn ein Elternteil über den anderen herzieht. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., www.ane.de oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

Vereinsleben



Vereinsschau des Kleintierzuchtvereins Neuendorf e. V.

Am 9. und 10. November 2019 führen die Züchter des Kleintierzuchtvereins Neuendorf e. V. ihre diesjährige Vereinsschau durch.

Ein persönliches Bild von dieser Schau können sich alle Interessierten

am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und

am Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr machen.

Ort der Veranstaltung ist das „Haus der Vereine“ in Neuendorf.

Zu sehen werden über 100 Kleintiere von Rassekaninchen und Rassegeflügel in den verschiedensten Farbschlägen sein.

Auf die Besucher wartet eine große Auswahl von Preisen in der Tombola. Es besteht zudem die Möglichkeit vor Ort Rassetiere zu kaufen.

Und auch für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.

Wolfram Zerna

KTZV Neuendorf e.V.

Absage der Kleintierschau des KTZV Peitz

Die Veranstaltung des Kleintierzuchtverein Peitz e. V., welche am 02.11. und 03.11.2019 stattfinden sollte, wird aufgrund räumlicher Schwierigkeiten abgesagt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

W. Schulze

1. Vereinsvorsitzender

Der SV Preilack und die Eintracht Peitz stehen zur Region



Mit mehreren tollen Benefiz-Aktionen hat sich die Eintracht Peitz zusammen mit ihrem Partner-Verein aus dem Jugendbereich, der SV Preilack, für eine sehr gute Sache eingesetzt.

Für den Jugendspieler TOM wurden bei 4 Spielen und einer Typisierungsaktion in Preilack sehr viel Spenden eingesammelt.

Ein ganz wichtiger Aspekt, welches bei diesen Turnieren herausgekommen ist, dass die Region wieder einmal bewiesen hat, dass sie stets und ständig zusammensteht. Wir wollen weiter das Zwischenmenschliche in der Region schüren, um die Leute eben genau für diese wohltätigen Zwecke zu begeistern. Es kann jeden von uns treffen, von daher werden wir gemeinsam auch in schwierigen Zeiten zueinander stehen.

Darüber hinaus werden wir aber auch die gesellschaftlichen Aspekte in der Stadt, im Amt und in der Region stärken und uns von diesem Weg nicht abbringen lassen. Nur mit Ehrenamt, nur mit den kleinen Dingen die manchmal großes bewegen, werden wir uns in schweren strukturschwachen Zeiten, die uns bevorstehen, als Region behaupten können.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

„Alle Jahre wieder ...!“

Unter dem Motto dieses schönen alten Weihnachtsliedes hat der Männerchor Peitz e. V. von Freitag, dem 27.09.2019 nachmittags bis zum Sonntag, dem 29.09.2019 mittags sein diesjähriges Probenwochenende zur Vorbereitung seiner beiden Weihnachtskonzerte im Dezember dieses Jahres durchgeführt.



Foto: privat

Wir haben nach einer zweijährigen Unterbrechung diesmal wieder im Gasthof Simke in Herzberg bei Beeskow Station gemacht. Bei herrlichem Wetter, einer gut bürgerlichen Küche und bestem Stimmöl hat unsere Chorleiterin Frau Simone Beermann uns in den Proben wieder gut auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt und mit dem Einstudieren von gleich vier neuen Liedern einiges abverlangt. Mit ihrem Einfühlungsvermögen und einer unendlichen Geduld hat sie es wieder verstanden, uns die neuen Lieder in kurzer Zeit schon sehr gut beizubringen. Auch das bereits bekannte Liedgut zur weihnachtlichen Zeit wurde durch uns wieder aufgearbeitet. Somit sind wir bereits gut auf die kommenden Proben in der Oase99 bis zu unseren beiden Weihnachtskonzerten eingestimmt. Der Männerchor Peitz lädt Sie schon jetzt recht herzlich dazu am 2. Adventswochenende ein. Unsere Konzerte beginnen am **Samstag, dem 07.12.2019 um 16:00 Uhr in der Kirche Drachhausen** und am **Sonntag, den 08.12.2019 um 16:00 Uhr wieder in der evangelischen Kirche Peitz**. Der Eintritt ist wie immer frei. Wenn es Ihnen gefallen hat, nehmen wir nach unseren Konzerten gern eine kleine Spende entgegen.

Bis dahin grüßt Sie mit einem kräftigen „Lied hoch!“

Ihr Männerchor Peitz e. V.

Streiflichter aus 550 Jahren Geschichte

Teichlandstiftung unterstützt Buchprojekt in Guhrow“

„Guhrow/Góry gestern und heute - Streiflichter aus 550 Jahren Geschichte unseres Spreewalddorfes“ heißt die Festbroschüre, die anlässlich des Jubiläumsjahres von Guhrow erschienen ist und von der Teichlandstiftung unterstützt wurde. Guhrow ist die kleinste Gemeinde im Amt Burg (Spreewald) und auch die jüngste. In diesem Jahr feiert sie ihre urkundliche Ersterwähnung vor 550 Jahren. Ein Festkomitee bereitet die Feierlichkeiten seit 2017 vor. In diesem Rahmen entstand auch die Idee, eine Festbroschüre herauszugeben. Im August wurde sie vorgestellt. Im Dorfgemeinschaftshaus waren alle Stühle besetzt, weitere mussten sogar herangeschafft werden. „Das gab es hier wirklich schon lange nicht mehr“, freute sich Bürgermeisterin Kerstin Jaser.

Die Guhrower waren neugierig auf die angekündigte Chronik ihres Heimatdorfes. Kerstin Jaser blätterte durch die Broschüre und stellte die Kapitel vor, angefangen von Festen und Bräuchen über die Landwirtschaft, das dörfliche Handwerk, Brände und

Katastrophen bis hin zum Vereinsleben gestern und heute. Die Chronik erzählt davon, wie aus alten Sandwegen ein schönes Straßennetz wurde, sie erinnert an die Spreewaldbahn und an die erste Schule. Erinnert wird auch an wichtige Persönlichkeiten des Dorfes wie Sanitätsrat Fröhlich, Hebamme Grabia oder an die langjährige Bürgermeisterin Erna Koppermann. Letztere hatte neben rund 20 weiteren Autoren und Fotografen zum Gelingen der Chronik beigetragen.

Bürgermeisterin Kerstin Jaser bedankte sich bei allen Beteiligten mit einer Rose und übergab den Unterstützern, wie Helmut Geissler von der Teichlandstiftung und Sonja Gläser von der Sparkasse Spree-Neiße, die ersten Exemplare.

K. Möbes



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Kanuten rocken sächsische Gewässer

Zum Ausklang einer langen und sehr erfolgreichen Saison (die Peitzer Kanuten gewannen 2019 mehr als 160 Medaillen), ging es noch zweimal zu Wettkämpfen nach Sachsen.

Zuerst starteten unsere Sportler bei der Markranstädter Kanuregatta auf dem Kulkwitzer See. Knapp 350 Sportler aus mehreren Bundesländern gehörten zu unserer Konkurrenz. Die bestens organisierte Veranstaltung war ein tolles Erlebnis für unsere Kids. Auf Strecken zwischen 200 und 6000 m konnten am Ende alle Sportler über mindestens eine Medaille jubeln. Insgesamt hatten wir je 8 x Gold und Silber und 12 x Bronze im Gepäck.



Frederic und Florian gewinnen in Markranstädt den K2 1000 m der AK 10.

Die letzte Regatta führte uns dann nach Colditz bei Döbeln. Bei der 13. Sprintregatta trafen wir ausschließlich auf sächsische Vereine. Über 200 m auf der Zwickauer Mulde gaben alle noch einmal ihr Bestes. Ob im Einer, Zweier, Vierer, den Staffelfahren oder den gemischten Booten ging es um Medaillen und Pokale. Wir waren auch hier fleißige Sammler und konnten 20 Medaillen und 4 Pokale mit nach Hause nehmen. (dn)



HVB Grundschulaktionstag mit dem HC Lok Peitz



Im Rahmen der Grundschulaktionswoche des Handballverband Brandenburg (HVB) richtete der HC Lok Peitz, vertreten durch Jenny Vollkomner, David Markus, Felix Halkow und Frank Milewski, am 25.09.2019 den Handball-Grundschulaktionstag an der Mosaik-Grundschule in Peitz aus.

In der Zeit von 8:00 bis 13:30 Uhr nahmen 3 Schulklassen, mit insgesamt 75 Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse teil, und bewiesen an verschiedenen Stationen und beim 7-Meter-Werfen ihr Können. Mit dem Aktionstag des HVB soll dem Handballsport in der Schule eine größere Aufmerksamkeit gegeben werden.

Ziel der Mitglieder des HC Lok Peitz war es, die Freude an der Bewegung und dem Spiel mit dem Ball sowie am sportlichen Miteinander zu wecken und zugleich die Möglichkeiten dieses Vereinssportes aufzuzeigen.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde des HVB.

Die Besten des Aktionstages erhielten eine Einladung zum Probetraining beim HC Lok Peitz.

Interessierte ab dem 7./8. Lebensjahr sind stets zu einem Probetraining beim HC Lok Peitz eingeladen. Die Trainingszeiten sind Dienstag und Donnerstag jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“ in der Juri-Gagarin-Str. 6.

Frank Milewski
HC Lok Peitz



Heimspielplan Handball-Club Lok Peitz für die laufende Spielsaison

Der HC Lok Peitz ist in diesem Jahr mit zwei Mannschaften in der Kreisliga im Kreisgebiet von Elbe-Elster und Spree-Neiße unterwegs. Unsere Männermannschaft und die männliche Jugend D kämpfen in ihren Staffeln um gute Platzierungen. Die Heimspiele finden alle in der Sporthalle der Oberschule Peitzer Land statt. Wir hoffen dabei auf regen Zuspruch unserer Fans und aller Handballfreunde der Umgebung. Schaut Euch die Spiele an und unterstützt unsere Mannschaften. Für das leibliche Wohl ist bei den Spielen mit Kuchen, belegten Brötchen sowie Heiß- und Kaltgetränken gesorgt. Bringt Eure Familien mit, denn vielleicht bekommt der eine oder andere selbst Lust sich aktiv an unserem Sport zu beteiligen. Wir freuen uns auf Euch.

Hier die Termine der Heimspiele unserer Mannschaften für die Restsaison bis Ende April 2020:

| | | | |
|------------|-------|--------------------|----------------------|
| 17.11.2019 | 11:00 | Männer | HC Spreewald |
| 23.11.2019 | 10:00 | männliche Jugend D | Lausitzer HC Cottbus |
| 30.11.2019 | 11:00 | männliche Jugend D | HC Bad Liebenwerda |
| 30.11.2019 | 13:00 | Männer | TSG Lübbenau 63 |
| 07.12.2019 | 10:00 | männliche Jugend D | HC Bad Liebenwerda |
| 11.01.2020 | 10:00 | männliche Jugend D | HC Spreewald |
| 19.01.2020 | 11:00 | Männer | TV 1861 Forst |
| 25.01.2020 | 10:00 | männliche Jugend D | BSV G-W Finsterwalde |
| 16.02.2020 | 11:00 | Männer | HC Spreewald |
| 22.02.2020 | 10:00 | männliche Jugend D | HSV Lauchhammer 1958 |
| 07.03.2020 | 10:00 | männliche Jugend D | HV Calau |
| 15.03.2020 | 11:00 | Männer | TSV Germania Massen |
| 19.04.2020 | 11:00 | Männer | HSV Senftenberg |
| 25.04.2020 | 10:00 | männliche Jugend D | Elsterwerdaer SV 94 |

Sportliche Grüße

Euer HC Lok Peitz

Erfolgreiches Duo in Lauchhammer

Zweimal Silber für Nachwuchs

Eine Woche nach dem eigenen Heimturnier gingen zwei Judoka gleich nochmal beim Pokalturnier in Lauchhammer an den Start. Leider konnten so kurz vor den Ferien und damit auch einer wettkampffreien Zeit nicht mehr Judoka auf die Wettkampfmatten gehen. Somit war es in der U9 zumindest Willi Dabow und in der U11 Pauline Schorrardt. Und auch wenn Pauline erst später anreisen musste, war sie dennoch so zeitig da, dass Willi sich mit ihr erwärmen konnte und sie ihm vom Rand aus anfeuern konnte.

Jeder der beiden hatte zwei Kämpfe. Während Willi im ersten Kampf sehr souverän seine Technik durchsetzte und gewann, musste Pauline sich im ersten Kampf geschlagen geben. Sie zog und zerrte an ihrer Gegnerin aber vergaß sich gelegentlich einzudrehen. So forderte sie sich körperlich sehr, unterlag aber trotzdem.



Foto: Yvonne Schorrardt

Im zweiten Kampf ging Willi auch sehr engagiert zur Sache. Leider schob er die Hüfte beim Angriff zu weit durch und konnte so gekontert werden. Auch wenn an dieser Stelle die Entscheidung des Unparteiischen schwierig war, stand das Ergebnis fest. Pauline hingegen war im zweiten Kampf effektiver. Sie störte von Beginn an ihre Gegnerin mit den Füßen und siehe da, zweimal konnte sie das so gut machen, dass ihre Gegnerin fiel und Pauline gewann. Es war ein guter Wettkampftag und am Ende erhielten beide Silber.

Daniel Klenner

Sporthalle der OS Peitzer Land wird zum Großen Dojo

350 Judoka kämpfen um den 28. Kyoko-Pokal

Am 21. und 22.09. wurde in der Sporthalle der Oberschule Peitzer Land der 28. Kyoko-Pokal ausgetragen. Die zu großen Teilen mit Tatami ausgelegte Sporthalle wirkte wie ein riesengroßes Dojo. Mit insgesamt 29 Vereinen und 350 weiblichen und männlichen Judoka war das Teilnehmerfeld breit und die Halle gut gefüllt. Besonders am Samstag bei den AK der U9/U11 und U13 war mit 250 Kindern volle Hütte in Peitz. Der Einladung des Jänschwalder Judoclubs waren wieder Vereine aus den Bundesländern Berlin, Sachsen und Brandenburg gefolgt. Dazu kamen noch mit Teplice und Prag Vereine aus Tschechien. Manch weitgereister Verein kam schon Freitag und schlug seine Zelte in einer der Pensionen in der Umgebung auf.

Pünktlich um 10:00 Uhr wurde das Turnier eröffnet und zu Beginn erhielten die Jänschwalder noch eine angenehme Geldspende in symbolischer Form für ihre Kinder- und Jugendarbeit. Dann ging es auch schon auf allen 4 Wettkampfflächen los. Für Jänschwalde gingen 14 Kinder am ersten Tag an den Start. Ihren ersten Wettkampf machten an diesem Tag Joy Forsys und Florian John. Andere waren schon routinierter in Sachen Wettkampf und steckten sich selbst Ziele. Nicht jedes wurde erreicht aber man kämpfte darum, man hielt den Kopf oben wenn es mal nicht so klappte und ging mutig an die nächste Aufgabe. Genau darum geht es im Judo. In einem breiten Teilnehmerfeld und mit starken Kämpfern konnten sich besonders gut Joy Forsys, Helena Schonnop, Leopold Fritz, Jan Michael Pelz und Moritz Laubmann auf der Matte präsentieren, was bei allen mit Silber belohnt wurde. In der Mannschaftswertung belegte Jänschwalde nach dem ersten Tag mit Platz 11 einen Platz im Mittelfeld, wo es aber bis zu den Pokalplatzierungen sehr eng zuzuging.



Foto: Yvonne Schorrardt

Damit war am zweiten Tag noch was möglich aber die 6 Sportler der U15 und U18 mussten schon vollen Einsatz zeigen, damit ein Pokal in der Heimat bleibt. Auch in den AK am Sonntag wurde das Turnier von den Gästen sehr gut angenommen. Wo bekommt man schon eine Plattform wo bis zu den Erwachsenen alle kämpfen können. Insbesondere im weiblichen Bereich auch organisatorisch eine Herausforderung, welche aber gut umgesetzt werden konnte.

Sehr gut aus Jänschwalder Sicht war die Leistung von Jonas Drabow, welcher in 2 Limits an den Start ging und wichtige Punkte zur Wertung beisteuerte. Somit reichte es am Ende mit Platz 6 auch noch zu einem Pokalplatz in der Teamwertung. Pokalsieger wurde Titelverteidiger KK Karow Berlin, vor dem 1. Spremberger JV und HSV Cottbus auf Platz 3.

Auf der Matte erfolgreich waren:

- Platz 7 Kai + Finn Fobow, Anton Swat, Jonas Kitsching, Felix Kadler;
- Platz 5 Willi Dabow;
- Platz 3 Emily Kitsching, Pauline Schorrardt, Annalena Scholtissek, Fiona Schäfer, Louis Lehmann, Benny Unger, Gina Becker;
- Platz 2 Helena Schonnop, Joy Forsys, Leopold Fritz, Moritz Laubmann, Jan Michael Pelz, Lina Briesemann, Jonas Drabow;
- Platz 1 Jonas Drabow

Herzlichen Glückwunsch an alle zu ihren Leistungen. Und Danke an die (leider) wenigen die uns beim Matten tragen, Betreuen, Imbiss, Org.-Büro, Fahrer oder sonst irgendwie unterstützt haben.

Daniel Klenner

Bundesliga und Kultur

Judoka trainieren mit Olympiastarter Simon Yacoub

Am ersten Ferienwochenende ging es für einige Drachhausener und Jänschwalder Judoka in die Messestadt Leipzig. Ziel der Reise war ein Training bei Olympiastarter und WM-Teilnehmer Simon Yacoub und im Anschluss der Besuch der Judobundesliga, wo das Team des JC Leipzig von ihm trainiert wird.

Doch vorher wurde etwas Kultur gemacht. Am Augustusplatz angekommen, ging es Richtung Markt zur „Mädler Passage“, wo sich eine ganz bekannte Lokalität befindet.

Leider war der Name den Jugendlichen fast allen unbekannt. Kein Wunder, wenn Goethes Faust aus dem Lehrplan der Abiturjahrgänge gestrichen wurde. Getreu Goethes Zitat „... es irrt der Mensch so lang er strebt.“ Daher war „Auerbachs Keller“ Pflicht.

Nach einigen Worten zu Faust, Mephisto und Co wurde sich vor der Skulptur der ersten genannten in Szene gesetzt.

Weiter ging es über die Nikolaikirche hin zum alten Konsument-„Warenhaus“, auch „Blechbüchse“ genannt. Passend zum kurz vorher stattgefundenen Tag der Deutschen Einheit. Auch hier wechselte der Trainer kurz in die Rolle des Geschichtslehrers. Nachdem man den Pfad der Demos bis zur Blechbüchse gefolgt war, ging es noch auf die Plattform des Uni Riesen. Trotz schlechten Wetters und sehr kaltem Wind konnte man noch auf einige Punkte verweisen für die Leipzig steht, wie Völkerschlachtdenkmal, Zoo und für Sportler ganz wichtig die Gebäude der DHfK mit angrenzenden Olympiastützpunkt und Zentralstadion.

Nach dem Crashkurs zur Geschichte ging es zum Training mit Simon Yacoub. Der Trainer des JC Leipzig startete 2016 in Rio für Israel und war unter gleicher Flagge WM-Starter. Mit dabei war auch eine kleine Gruppe von Sportlern aus Bad Belzig. Yacoub eröffnete das Training mit einer kompakten Fitnessübung, welche nicht unbekannt war. Den Unterarmstütz oder neu „Plank.“

Aufgabe war es 5 Minuten durchzuhalten und siehe da einige haben dies geschafft. Im Weiteren zeigte er Möglichkeiten des Griffkampfes in Verbindung mit Fußtechniken für das Eröffnen oder Kombinieren der eigenen Spezialtechnik. Der Drachhausener Louis Lehmann avancierte dabei zu Simons Trainingspartner. Keineswegs eine Last, sondern vielmehr spricht es für einen, wenn ein Olympiakader jemanden als Trainingspartner zu Demonstrationszwecken auswählt.



Team mit Simon Yacoub in der Mitte Foto: Gina Becker

Gespickt waren seine Ausführungen von Anekdoten von großen Wettkämpfen und erfolgreichen Sportlern. Er machte deutlich, von welchen Faktoren der Erfolg im Wettkampf abhängig ist und stellte die Aufgabe in der anschließenden Buli Begegnung darauf zu achten, wer das macht und wer da am Ende Sieger ist. Gegner des Leipziger Teams war kein geringerer als der TSV Abendsberg. In Judokreisen der FC Bayern. Man sah als Abschluss eines interessanten Tages eine abwechslungsreiche Partie, wo auch der eine oder andere Name der Nationalmannschaft auf der Tatami zu finden war. Auch wenn der Gastgeber das Nachsehen aus sportlicher Sicht hatte, trübte das den Eindruck nicht.

Nach Abpfiff der Begegnung wurde dann noch die gestellte Aufgabe beantwortet. Das Fazit war, viele haben nicht mit Fußtechniken gestört oder vorbereitet aber die, die es gemacht haben, waren am Ende der Sieger des Kampfes.

Da Simon eine Wiederholung angeboten hat, freuen sich alle auf das nächste Mal in Leipzig 2020. Bis dahin wird das Gelernte geübt und versucht im Randori und Wettkampf anzuwenden. Danke an alle Teilnehmer für ihre Disziplin während der Fahrt und auf der Matte. Simon hatte einen guten Eindruck von euch bekommen. Danke an Simon, der trotz der Verpflichtung sein Team an dem Tag zu betreuen, auch die Zeit gefunden und sich genommen hat diese Lehrstunde mit uns durchzuführen.

Daniel Klenner

Billard aktuell



Einen super Start hatten beide Jänschwalder Teams in der Regionalklasse Ostbrandenburg. Nach 4 Spieltagen ist **Jänschwalde I** in der A Staffel mit 8 : 0 Punkten und einem Mannschaftsdurchschnitt (GD) von 1434 Holz Tabellenführer.

Die beste Leistung wurde im wichtigen Heimspiel gegen den Mitfavoriten aus Merz mit 1483 : 1426 Holz erzielt. Dietmar Kolberg 275, Klaus Bagola 261 und Roland Tschaksch mit 260 Holz erspielten schon zur Hälfte der Partie einen komfortablen Vorsprung von 136 Holz! Am 4. Spieltag gewann Jänschwalde I gegen Radensdorf III wie erwartet mit 1413 : 1248. Erstaunlicherweise erzielte der Ersatzspieler aus der II. Mannschaft Christian Radunz mit 252 Holz das beste Einzelergebnis der Partie. Sollte Christian dieses Niveau halten ist ihm in der neuen Saison ein Stammplatz in der I. Mannschaft sicher.

Aber auch **Jänschwalde II** gewann bisher alle 4 Partien und ist Spitzenreiter der Regionalklasse Staffel B mit 8 : 0 Punkten und einem GD von 1366 Holz.

Die besten Leistungen wurden in den beiden Auswärtspartien erzielt.

In Werben langten 1393 Holz zum Sieg. Daniel Starke 264, Christian Radunz 253 und Uwe Wenzel mit 253 Holz spielten stark auf.

Bei Gallinchen II sicherte Schlussstarter Guido Krüger den Sieg ab, die beste Einzelleistung erzielte aber der älteste Spieler Werner Dillan mit 245 Holz.

Die SV 1920 Tauer I kommt in dieser Staffel nicht richtig in Tritt und belegt den vorletzten Platz mit 2 : 6 Punkten und 1288 Holz.

Kl. Bagola

Energie Cottbus und VfB Krieschow zu Gast bei Freunden



Am 13.10.2019 konnten unter anderem die Vertreter der Stadt und des Amtes sich über 1.500 Leute im point S Reifenlehnick Sportpark erfreuen. Geladen hat die Eintracht aus Peitz, um für einen guten Zweck Spenden einzusammeln. Nicht aber eine Einladung war es, die den Oberligisten und den Regionalligisten aus Krieschow und Cottbus anlockten, sondern es war ihr Eigenantrieb, welcher sie nach Peitz brachte. Völlig uneigennützig verzichteten sie auf eine Aufwandsentschädigung, um möglichst viele Spenden zu ermöglichen. Am Ende konnten wir auf eine stolze Spendensumme von 12.512 Euro blicken.

Egal ob Rangelov, Wollitz, Lemke und Co., es hat wirklich kein Vertreter von Krieschow oder Energie gefehlt, um auf dem Platz aber auch vor allem neben dem Platz ein Zeichen für die Menschlichkeit zu setzen. Zudem war auch das Wetter sehenswert, sodass wir an diesem Tag ein rundum gelungenes Fußballfest feiern konnten.

Es bleibt einfach nur Danke zu sagen. Danke an alle Versorger, die uns halfen, alle Leute auf dem Gelände zu verpflegen. Danke an alle Vereine, die parallel für den guten Zweck gesammelt haben. Danke an Stadt und Amt, die uns an diesem Tag mit ihren Möglichkeiten zur Seite standen. Danke an die zahlreichen Helfer vor Ort, wie der FW Verein Ottendorf, die FFW Peitz, dem Rettungsdienst, die Helfer aus den eigenen Reihen des Vereines usw. Danke an alle Sponsoren und Spender, egal ob finanziell oder materiell.

In Zukunft werden wir an diesen Konzepten festhalten, um den point S Reifenlehnick Sportpark auch mit anderen Sportarten und vielen neuen Gesichtern mit Leben zu füllen.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Fußball im Amt Peitz

Peitz besiegt Luckenwalde II. mit 2 : 0!

Landesklasse Ost nach dem 6. Spieltag

Am 4. Spieltag reisten die Peitzer nach Rehfelde, dort beim Stafelfavoriten hielt Peitz anfangs gut mit. Durch solide Abwehrarbeit und einigen guten Aktionen nach vorne konnte die Eintracht mithalten. Dann eine Unaufmerksamkeit kurz vor dem Pausenpfeiff und Rehfelde ging mit 1 : 0 in Führung. Dies war sehr ärgerlich, weil Peitz bis dahin nichts zugelassen hatte. Kurz nach dem Wechsel dann die 2 : 0-Führung, auch weil die Hausherrn die Peitzer Schwachpunkte resolut ausnutzten. Die Eintracht steckte noch nicht auf und erzielte durch Leupold den Anschlusstreffer. Rehfelde aber wurde immer stärker und so ab der 80. Spielminute war bei den Peitzern die Luft raus und Rehfelde erhöhte auf 4 : 1.

Am 5. Spieltag war wieder ein Auswärtsspiel für die Eintracht angesetzt. Der Aufsteiger aus Jüterbog war gut gestartet und für die Peitzer ein unbekannter Gegner. Die zu hohe Niederlage in Rehfelde war gut aufgearbeitet worden, denn die Peitzer spielten eine klasse erste Halbzeit. Einzig der weit vor seinem Tor agierende Torwart der Gastgeber verhinderte eine Führung der Peitzer. Auch in der zweiten Halbzeit war dieser Torwart der beste Mann der Jüterboger. Peitz ließ sich nicht beirren und konnte einen klasse Angriffszug durch Schwella zur Führung veredeln. Nun erhöhten die Jüterboger den Druck nochmals und eine Unaufmerksamkeit der Peitzer brachte den Gastgebern doch noch die eine Torchance um den Ausgleich zu erzielen. Das 1 : 1 war am Ende schmeichelhaft für die Jüterboger.

Am 6. Spieltag dann wieder mal ein Heimspiel für Peitz, Luckenwalde war zu Gast. Der dritte Hochkaräter in Folge, denn auch die Luckenwalder stehen ganz weit vorn in der Tabelle. Die Eintracht nahm den Schwung der vergangenen Spiele auf und war den Luckenwaldern ebenbürtig. Die vorhandenen Möglichkeiten nutzten die Peitzer leider nicht und so wurden mit 0 : 0 die Seiten gewechselt. Wie schon in der 1. Halbzeit waren die Peitzer, Straube und Geisler kaum zu halten und so gelang dann auch die verdiente Führung durch Straube. Mit dem 2 : 0 durch Leupold war an diesem Tage der Sieg gesichert.

Am 3. Oktober stand dann noch das Pokalspiel beim SC Spremberg an. Landesklasse-Süd gegen Landesklasse-Ost. Und da der Pokal ja seine eigenen Gesetze hat war ein spannendes Spiel zu erwarten. Da die Peitzer Bilanz aus den letzten Begegnungen der beiden Teams recht positiv war, hatten die Spremberger Respekt vor der Eintracht, mehr wie umgekehrt. Peitz ging das Pokalspiel wie die letzten Punktspiele an und stand erstmal sicher. So dachte auch Spremberg und so blieb es beim Abtasten. Es gab einzelne Versuche nach vorn zu spielen so verging die 1. Halbzeit. In der 2. Halbzeit nahmen die Peitzer das Pokalspiel besser an und es ergaben sich Torchancen, doch Straube und Brandt verzogen knapp. Und da ja Pokalspiele eigene Gesetze haben, brauchte Spremberg nur eine Chance und führte plötzlich 1 : 0. Jetzt begann für die Eintracht der Pokalkampf, doch zu spät um das Ruder noch herum zu reißen.



Menschen in unserer Mitte

VII. Gymnastikwerkstatt

Am Donnerstag, dem 7. November 2019 findet unsere VII. **Gymnastikwerkstatt** statt.

Ab **13:30 Uhr** empfangen wir alle Interessenten in der Sporthalle der Mosaik-Grundschule Peitz.

Wir freuen uns auf die Unterstützung kompetenter Stationsbetreuer. Angeboten wird eine abwechslungsreiche Vielfalt sportlicher Aktivitäten.

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer zum gemütlich-geselligen Teil in die Räumlichkeiten der AWO Seniorenbegegnungsstätte herzlich ein.

Der Rehasport bei den Therapeuten Mario König, Anja Schütt und Mandy Kieschnick fällt am 07.11.2019 aus. Alle Kursteilnehmer aus den Gruppen vom Vormittag des 07.11.2019 sind herzlich um 13:30 Uhr in die Sporthalle eingeladen.

Mit sportlichen Grüßen

Karola Kopf und Carina Müller

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag für die Versorgung in Höhe von 3,00 Euro.

Die Seniorinnen und Senioren aus Maust laden zu einer Buchlesung der besonderen Art ein

Samstag, 16.11.2019 ab 15:00 Uhr im Gemeindehaus in Maust

Eine Reise von der Niederlausitz nach Italien.

Geschichten aus dem Spreewald - gelesen von **Irmgard Wiethaus**

„Damals im Spreewald“, darin wird über kleine Familienereignisse und -erlebnisse, sowie über „Erlebnisse vom eiteln Huhn Else“ erzählt.

Musik aus Neapel - gespielt vom **Trio Capriccioso** (Betina Müller – Mandoline, Sabine Pohlandt - Violoncello, Antje Gräupner - Harfe) unterstreicht die Buchlesung und rundet den kurzweiligen Abend ab.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!
Für Getränke wird gesorgt.

Seniorenbeauftragte aus Maust

Kerstin Bednarsky



Adventsbasteln in der AWO Seniorenbegegnungsstätte



am: 26.11.2019
um 14:00 Uhr
in der: AWO Seniorenbegegnungsstätte,
Jahnplatz 1

Es können eigene Gefäße mitgebracht werden.
Unkosten je nach Materialverbrauch.

Eine Geburtstagsparty feierten die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz



Alljährlich feiern die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz ihre Geburtstage im Oktober im Hotel „Zum Goldenen Löwen“. Es ist eine schöne Tradition geworden.

Die Vorsitzende der Ortsgruppe, Irmgard Cofalla gratulierte noch mal allen zum Geburtstag und wünschte einen schönen Nachmittag.

Gemütlich bei Kaffee, Kuchen und Abendessen, natürlich von jedem selbst bezahlt, wurden interessante Gespräche geführt, Kuchenrezepte und allerlei Neuigkeiten ausgetauscht.

Ein Begleiter dieser Veranstaltung ist schon über Jahre der DJ Pep. S.

Ganz nach unserem Geschmack, mit Schlagern und Liedern der 60er und 70er Jahre, unterhält er uns nicht nur, er fordert auch zum Mitsingen auf. Erstaunlich, wie viele von uns die Texte beherrschen und auch die Interpreten von damals noch wissen. So verging auch in diesem Jahr der Nachmittag wieder ruck zuck. Danken möchten wir dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“, nicht nur für die vorzüglichen Speisen, sondern auch für die hervorragende Bedienung. Unser Dank gilt auch der Teichlandstiftung. Sie ist schon über Jahre unser treuer Begleiter und unterstützt uns finanziell.

Die Mitglieder der Volkssolidarität Peitz

Kremserfahrt der Drachhausener Kaffeerrunde



Trotz des herbstlichen Wetters machten wir uns auf und erkundeten unsere schöne Umgebung. Wir hatten uns gut vorbereitet und warm angezogen. Allerdings war uns der Wettergott sehr gesonnen und bescherte uns einen wunderschönen sonnigen Herbsttag.

Wir trafen uns wieder am Drachhausener Sportplatz und die Fahrt ging über Fehrow, Striesow und Briesen nach Zahsow. Mehrere Zwischenstopps wurden eingelegt und dabei allerlei Köstlichkeiten, die mit an Bord waren verzehrt. Unterwegs konnten wir die herbstliche Färbung der Natur bestaunen – eine bunte Vielfalt bot sich uns dar.

Gut gelaunt und mit viel Lachen waren wir in Zahsow, im Gasthaus „Zur Linde“ angekommen. Freundlich wurden wir von der Wirtin empfangen. An einer schön hergerichteten Tafel nahmen wir Platz und tauschten mit Lindi, die uns allen schon lange bekannt ist, viele Neuigkeiten aus. Ein köstliches Mittagessen war für uns vorbereitet und wir hatten alle mit den großen Portionen zu kämpfen. Dank möchten wir der Wirtin noch einmal sagen, alles war wunderbar.

Übrigens haben wir unser 10-jähriges Jubiläum der Kremserfahrten gefeiert. Manfred Lottra spendierte uns daraufhin eine Runde Getränke.

Satt und zufrieden setzten wir unsere Fahrt fort und fuhren über Sielow und Dissen, wo wir bei den Auerochsen noch mal Halt machten. Hier spendierte uns Erika Kaffee und Pfannenkuchen zu ihrem Geburtstag.

Trotz des üppigen Mittagessens schmeckte uns der Pfannenkuchen hervorragend und wir genossen die schöne herbstliche Umgebung.

Unsere Fahrt ging nun über Maiberg und Drehnow zurück nach Drachhausen.

Es war wieder eine schöne Fahrt. Lieber Manfred, wir danken dir ganz herzlich dafür und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit dir – es ist jedes Mal ein tolles Erlebnis.

Im Namen aller Teilnehmer

Marlies Lobeda

Neues von den Ausfahrten der Senioren/innen Turnow-Preilack

Nach kurzer Pause wieder ein Bericht aus unserem Seniorenleben, d. h. zu unseren weiteren in diesem Jahr durchgeführten Ausfahrten.

Im Juni fand eine Überraschungsfahrt nach Bad Muskau statt, mit Besichtigung einer Fürst-Pückler-Ausstellung im Schloss, einem Gang durch den Fürst-Pückler-Park sowie einer wunderschönen Fahrt mit der Waldeisenbahn von Bad Muskau bis Weißwasser. Danke an dieser Stelle für die Unterstützung unserer Verdie-GmbH.

Anfang Juli machten wir uns schon wieder auf den Weg. Mit dem City-Reisebüro aus Cottbus ging es nach Leipzig um uns das Fernsehstudio des MDR anzusehen. Es gab eine zweistündige Führung durch die einzelnen Studios und die Außenanlagen. Zur Geschichte des Areals, mit einer Größe von 13.000 qm, wurde uns mitgeteilt, dass an dieser Stelle um 1887 ein sehr großer Viehschlachthof gebaut wurde. Dieser war bis 1990 in Betrieb. Der MDR erwarb den Komplex und baute diese Gebäude bedarfsgerecht um und auch noch an. Heute, mit 1600 Festangestellten und ebenso vielen Freiberuflern, ist es ein ansehnliches und zweckdienliches Objekt geworden. Bei der Führung durch die einzelnen Studios hat man uns sehr viel gezeigt, z. B. das Studio in dem die den meisten bekannte Serie „In aller Freundschaft“ gedreht wird. Wir sind wieder aus dem Staunen nicht heraus gekommen was mit der Technik alles zu machen ist. Ein Mitreisender durfte sich sogar als Nachrichtensprecher versuchen, das hat natürlich allen viel Spaß gemacht, nicht nur unserem „Nachrichtensprecher“. Die Zeit verlief wie im Fluge und wir werden diesen Rundgang durch den MDR so schnell nicht vergessen. Nach einer Stadtrundfahrt durch ein Viertel mit vielen und sehr gut restaurierten Wohngebäuden aus der Gründerzeit und einem Besuch auf dem neuen Bahnhof traten wir die Heimfahrt an.

Am 26. August ging es schon wieder mit dem Reisebüro auf Fahrt und dieses Mal zum Scharmützelsee. Es war eine Halbtagsfahrt, die bei vielen Mitreisenden sehr gut ankommt. Mit dem Bus ging es zuerst durch die blühende Heide, die schon hinter Pinnow beginnt, zur Schifffahrt nach Bad Saarow um die schöne Ufergegend des Sees zu bewundern und dabei auch gleich Kaffee und Kuchen zu genießen.

Nach dem anschließenden Spaziergang am Ufer, holte uns der Bus wieder ab. Das Wetter meinte es wieder sehr gut mit uns. Auf der Heimfahrt haben wir dann tatsächlich auch Regenschauer erlebt und jeder dachte, hoffentlich regnet es auch zu Hause. Nach dem guten Abendessen in Duben ging es der Heimat entgegen und alle waren wieder von der sehr schönen Reise begeistert.

Wir denken für 2019 war es noch nicht die letzte Fahrt, sicher hat unsere Rosi schon wieder etwas vor. Lassen wir erst einmal unsere Oktoberfeier im Gemeindezentrum mit den Kaffeetafelbesuchern des Landhotels vorbei, dann fällt uns bestimmt etwas ein. Vielleicht wieder eine Fahrt in der Adventszeit, die hat bei allen den Wunsch nach Wiederholung in dieser Jahreszeit hinterlassen. Wie bereits bemerkt, waren wir in diesem Jahr sehr reiseaktiv und wir danken auch allen Mitreisenden, die immer wieder mit uns auf Fahrt gehen.

Irmgard Sonke

Klassentreffen - einmal anders

Wir, die Schüler der ehemaligen Klasse 8b der Grundschule Peitz vom Prüfungsjahrgang 1956, treffen uns seit 1981 in regelmäßigen Abständen mit unserem sehr verehrten Klassenleiter Herrn Heinz Winkler. Seinen 90. Geburtstag beginnen wir 2017 in dankbaren Erinnerungen an unsere wunderbare Schulzeit mit ihm. Es war leider die letzte Begegnung. Er verstarb bereits Ende 2017.



Am 4. September 2019 war nun das erste Treffen ohne unseren Klassenleiter. Der traditionelle Infogang, der stets auf vielfältige Weise durch Peitz stattfand, fiel diesmal aus. Ich habe dafür eine Peitzer Legende in unsere Traditionsgaststätte, das Hotel „Zum Goldenen Löwen“, den weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Männerchor eingeladen. Dieses Ensemble ist uns allen seit unserer Schulzeit bekannt und wir wissen um seine sehr gute Qualität.

Viele Mitschüler kommen zu unserem Treffen von weit her, so dass sie Auftritte dieser Peitzer Männer kaum erleben konnten. Schon beim Erscheinen der Sänger in ihrer schicken Chorkleidung und der zierlich wirkenden Dirigentin bekamen wir eine Gänsehaut. Die Überraschung ist gelungen. Das vom Volksliedgut geprägte Konzert, unter der Leitung von Frau Beermann, war ein unter die Haut gehender Musikgenuss, ein berührendes Erlebnis. Fast wie eine Hymne klang das Eröffnungslied des Chores, lustig beschwingt das „Spenderlied“, das Loblied auf den Chorgesang, nicht mit Worten zu beschreiben. Diese tolle Musikstunde war auch eine Hommage an unseren Klassenleiter. Er hat uns das Volksliedgut nahe gebracht. Jede Unterrichtsstunde, die wir bei ihm hatten, begann mit einem Lied.

Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Sie haben uns ein unvergessliches Klassentreffen ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen im Namen meiner Mitschüler

Ilse Kissel



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert:

Unsere nächste Veranstaltung findet am **Diens- tag, dem 05.11.2019 um 14:00 Uhr im Bedum- saal der Amtsbibliothek statt.**

Herr Huhle aus Peitz wird mit volkstümlichen Weisen den Nach- mittag begleiten und gemeinsam mit uns, wer möchte, singen.

Ende: nach Lust und Laune

Ich lade alle dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

Irmgard Cofalla

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 28.10., 04.11., 11.11., 21.11., 25.11.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

15:20, 16:10, 17:00 Uhr Reha-Sport

Dienstag, 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

14:00 Uhr Handarbeit

16:30 Uhr Fotoclub (nur am 19.11.)

Dienstag, 26.11.

14:00 Uhr **Adventsbasteln**

Mittwoch, 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal/Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

16:00 Uhr Sitzgymnastik (entfällt am 06.11.)

Donnerstag, 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.

09:00 Uhr Gymnastik (entfällt am 07.11.)

10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport (entfällt am 07.11.)

13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen (entfällt am 07.11.)

14:00 und 16:00 Uhr Englisch (entfällt am 07.11.)

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Donnerstag, 07.11.

13:30 Uhr **Gymnastikwerkstatt**

Freitag, 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Jahnplatz 1 OASE 99 in Peitz, Tel: 035601 899672



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Do., 31.10.

14:00 Uhr Peitz Gemeindefest

16:00 Uhr Peitz Gemeindefest Konzert

So., 03.11.

09:30 Uhr Peitz Taufe/Pfr. Malk

Es singt der Spatenchor unserer Kita unter der Leitung von Elisabeth Engwicht.

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 10.11.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i. R. Kästner

09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

14:00 Uhr Maust Gemeindefest

Mo., 11.11.

16:30 Uhr Peitz Martinstag/unsere Kita gestaltet den Familiengottesdienst

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

So., 17.11.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk/

Epistel Baumgart

Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 18.11.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

Mi., 20.11.

17:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 24.11.

Vor 30 Jahren gab es bei der Kommunalwahl die letzte Wahlfäl- schung in der DDR.

In den Kirchengemeinden waren die Wahlen zum Gemein- dekirchenrat auch in den dunkelsten kommunistischen Zeiten bis heute von Grund auf gelebte Demokratie.

Die Mitglieder des Gemeindekirchenrats gestalten das Gemein- deprofil und tragen Verantwortung für Gemeindegarbeit und Ge- meindevermögen.

Der Gemeindegemeinderat (GKR) trifft alle wichtigen Entscheidungen über Schwerpunkte des Gemeindelebens und der Gottesdienste, der Finanzen, der Bauaufgaben und des Personals.

Tragen Sie als Wähler durch eine hohe Wahlbeteiligung dazu bei, die Arbeit des neuen Gemeindegemeinderates wertschätzend zu unterstützen.

| | | |
|-----------|-------------|---------------------------------------|
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Kindergottesdienst Mucha |
| 09:30 Uhr | Neuendorf | Gottesdienst/Pfr. Schelberg |
| 11:00 Uhr | Turnow | Gottesdienst/Pfr. Malk |
| 11:00 Uhr | Maust | Gottesdienst/Pfr. Schelberg |
| 14:00 Uhr | Drehnow | Friedhofandacht/Pfr. Schütt |
| 14:00 Uhr | Drachhausen | Friedhofandacht/Pfr. Malk |

An jedem letzten Sonntag im Monat lädt Familie Mucha zum Kindergottesdienst in die Peitzer Kirche ein. Er findet parallel zum Gottesdienst statt, der um 09:30 Uhr beginnt.

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst.

In den Sommerferien keine Donnerstags-Abendmesse.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

Mi., 30.10.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Do. 31.10. bis Sa. 02.11.

19:00 Uhr Vortragsabende mit Werner Chmell „Ermutigungen zum Leben und zum Glauben“

Sa., 02.11.

09:00 Uhr Frauenfrühstück (Irmtrud Chmell) im Jagdhof Drehnow, Thema: „Mut für morgen trotz Angst und Sorgen“

So., 03.11.

09:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (W. Chmell) Abschluss der Vortragsabende

So., 10.11.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. K. Malk) parallel Kindergottesdienst

So., 17.11.

09:30 Uhr Gottesdienst (A. Heydrich) parallel Kindergottesdienst

Mi., 20.11.

19:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (D. Dressel)

Fr., 22.11.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 25.11.

09:30 Uhr Gottesdienst (M. Frahn) parallel Kindergottesdienst

14:00 Uhr Friedhofsandacht (Pfr. K. Malk)

Mo., 27.11.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

Do., 31.10.

15:00 Uhr Dissen Deutsch-Wendischer Gottesdienst

So., 03.11.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 10.11.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Sa., 16.11.

16:00 Uhr Jänschwalde Martinsfest

So., 17.11.

10:30 Uhr Jänschwalde Andacht/Pfr. Kschenka

So., 24.11.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Haselhorn

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Abendmahl/Seelsorger Uwe Müller

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka

Adventskonzert Kirche Heinersbrück

Am 1. Advent, dem 01.12.2019 findet um 16.00 Uhr ein Adventskonzert in der Kirche Heinersbrück statt. Zu Gast sind in diesem Jahr zwei Chöre aus Sielow und Ströbitz.

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Reformationstag 2019



Wer die Büste Martin Luthers beim 500. Jubiläum der Reformation in unserer Kirche übersehen hat, den laden wir herzlich zum Gemeindefest am 31. Oktober in die Peitzer Kirche ein.

Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einem **Festgottesdienst**, der musikalisch vom Popsensemble gestaltet wird. Daran schließt sich die Kaffeetafel an.

Um 16:00 beginnt das Konzert mit Dieter Gebauer und Engin Özdemir.



Dieter Gebauer und Engin Özdemir lassen Werke von Bach, W. A. Mozart, Pierre-Gabriel Buffardin, Gabriel Faure und „Cross-over“ Bearbeitungen aus der Feder des irischen Flötenvirtuosen James Galway bei ihrem Konzert erklingen.

Dieter Gebauer kommt aus Senftenberg. Er hat in Weimar Schulmusik und das Orchesterfach Klarinette studiert. Er arbeitet als Musiklehrer und ist kammermusikalisch tätig. Zu seinen bevorzugten Instrumenten gehören die Klarinette, das Saxophon, Altflöte und die Orgel.

Engin Özdemir wurde 1994 in Berlin geboren. Er spielt Klavier, Geige und E-Gitarre. Seit 2015 studiert er an der BTU Cottbus im Hauptfach Querflöte.

Er tritt mit dem „Collegium Musicum“ und dem Blasorchester Cottbus auf.

Die Zusammenarbeit als Duo mit Dieter Gebauer begann 2018 im Rahmen des Cottbuser „Fahrradkonzertes 2.“.

Wir feiern auch ein rundes Jubiläum, denn vor 40 Jahren wurde die Peitzer Kirche nach langer Bauphase als Gemeindezentrum eingeweiht.

Nach so langer Zeit war nun wieder etwas Farbe nötig, auch einige neue Möbel – und jetzt fehlt nur noch IHR, damit unser Gotteshaus mit Leben gefüllt wird.

*„Gott ist überall. Er ist auch hier.
Wenn du ihn hier nicht findest,
brauchst du ihn auch nicht woanders suchen.
Nicht ER ist abwesend, sondern Du!“*

Herzliche Einladung zum

Frühstücks-Treffen für Frauen

am 02.11.2019 um 9:00 Uhr
im Gasthof Jagdhof Drehnow

Es spricht Irmtrud Chmell aus Bad Blankenburg zum Thema:
„MUT FÜR MORGEN – TROTZ ANGST UND SORGEN“

Kostenbeitrag: 10,00 Euro – beim Einlass zu entrichten
Einlass: ab 8:30 Uhr

Wir bitten um Anmeldung
bis zum 31.10.2019:
Birgit Frahnow: 035601 30063
Karin Markusch: 035601 30944



Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e.V.

Herzliche Einladung
zu einer Vortragsreihe mit Werner Chmell (Bad Blankenburg)

Ermutigungen

zum Leben und zum Glauben

Do. 31.10. – So. 3.11.2019
im Gemeinschaftshaus Drehnow



| | | |
|----------------------|-------------------|----------------------------------|
| Do. 31.10. 19:00 Uhr | angesehen... | warum jeder wertvoll ist |
| Fr. 1.11. 19:00 Uhr | aufgewertet... | worauf es im Leben ankommt |
| Sa. 2.11. 19:00 Uhr | zuversichtlich... | wenn Probleme zu groß erscheinen |
| So. 3.11. 9:30 Uhr | Gottesdienst | wie Glauben das Leben bereichert |

www.lkg-drehnow.de